

ICOM

BEDIENUNGSANLEITUNG

VHF-FM-TRANSCEIVER

IC-V85E

Icom (Europe) GmbH



VORWORT

Vielen Dank, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben den IC-V85E VHF-FM-TRANSCIEVER mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Transceiver jahrelang einwandfrei funktionieren.

Wir wissen, dass Sie die Wahl zwischen vielen Transceivern haben, und wir möchten uns bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für einen IC-V85E entschieden haben, in den wir viele Stunden Forschung und Entwicklungsarbeit investierten. Sicherlich werden Sie unserer Philosophie, nach der die Technologie im Vordergrund steht, zustimmen können.

◇ **BESONDERHEITEN**

- *Hohe Ausgangsleistung von 7 W*
- *CTCSS- und DTCS-Coder/Decoder standardmäßig eingebaut*
- *Optionaler DTMF-Decoder*

WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-V85E.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

| BEGRIFF | BEDEUTUNG |
|-------------------|---|
| ⚠ WARNUNG! | Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich. |
| VORSICHT | Das Gerät kann beschädigt werden. |
| HINWEIS | Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag. |

Icom, Icom Inc. und das ICOM-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠️ WARNUNG VOR HF-STRAHLUNG! Dieses Gerät strahlt hochfrequente Energie ab. Beachten Sie bei der Benutzung die Vorschriften des Gesetzgebers.

⚠️ WARNUNG! Halten Sie den Transceiver immer so, dass die Antenne niemals nahe am Körper ist oder Körperteile berührt. Achten Sie beim Senden insbesondere auf das Gesicht und die Augen. Der Transceiver arbeitet am besten, wenn sich das Mikrofon 5 bis 10 cm vor Ihrem Mund befindet und vertikal gehalten wird.

⚠️ WARNUNG! Benutzen Sie den Transceiver zusammen mit einer Sprechgarnitur oder anderem Audiozubehör niemals bei großer Lautstärke. Fachleute warnen vor dem dauerhaften Betrieb mit großer Lautstärke.

⚠️ WARNUNG! BEACHTEN SIE eventuelle gesetzliche Verbote in Bezug auf die Benutzung des Transceivers während der Fahrt und versuchen Sie, Funkverbindungen grundsätzlich aus dem stehenden Fahrzeug durchzuführen.

⚠️ WARNUNG! NIEMALS den Transceiver direkt an eine Netzsteckdose anschließen, weil dies den Transceiver zerstören würde und die Gefahr von Stromschlägen besteht.

Schließen Sie den Transceiver bei Verwendung des optionalen Zigarettenanzünderkabels CP-19R **NIE** an Gleichspannungen von mehr als 16 V an, andernfalls kann der Transceiver ernsthaft beschädigt werden.

NIEMALS den Transceiver an verpolte Gleichspannung anschließen, dadurch wird der Transceiver beschädigt.

Setzen Sie den Transceiver **NIEMALS** Regen, Schnee oder dem Einfluss anderer Flüssigkeiten aus, weil das den Transceiver zerstören kann.

Berühren Sie den Transceiver **NIEMALS** mit feuchten Händen, weil dies die Gefahr von Stromschlägen birgt.

NIEMALS alkalische oder Trockenbatterien versuchen zu laden. So führt der Anschluss einer externen Gleichspannungsquelle während des Batteriebetriebs nicht zur Zerstörung des Batteriebehälters, sondern auch des Transceivers.

Drücken Sie die PTT **NUR**, wenn Sie senden wollen.

NIEMALS den Transceiver in der Nähe von offenen Zündern oder in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben.

VORSICHT! Der Transceiver wird bei längerem Betrieb heiß.

SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

VERMEIDEN Sie die Benutzung oder Lagerung des Transceivers in direktem Sonnenlicht oder in Umgebungen mit Temperaturen unter -10°C und über $+60^{\circ}\text{C}$.

Erlauben Sie Kindern **NIEMALS**, mit dem Transceiver zu spielen.

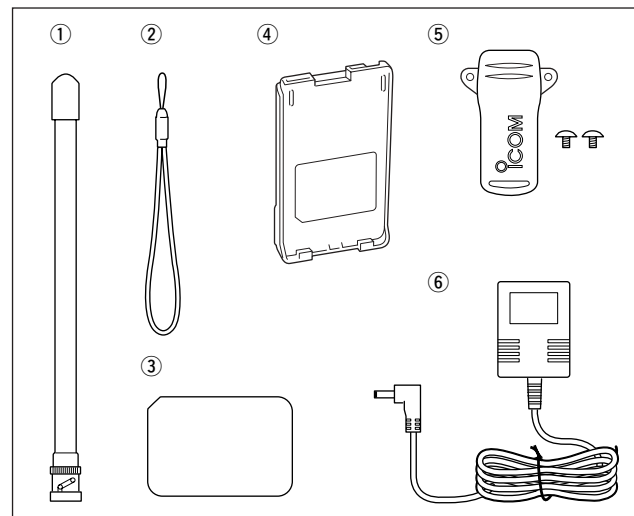
NIEMALS Chemikalien, wie Benzin oder Alkohol, zur Reinigung des Transceivers verwenden, weil diese die Oberfläche beschädigen können.

Auch wenn der Transceiver ausgeschaltet ist, nimmt es einen sehr geringen Strom auf. Entfernen Sie deshalb den Akku-Pack oder den Batteriebehälter, wenn Sie es lange nicht benutzen. Andernfalls würden der Akku-Pack oder die Batterien (Li-Ionen: BP-227) entladen.

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

| | |
|--------------------------------|---|
| ① Antenne* | 1 |
| ② Handschlaufe* | 1 |
| ③ Abdeckung 2251 OPT* | 1 |
| ④ Akku-Pack*/Batteriebehälter* | 1 |
| ⑤ Gürtelclip* (mit Schrauben) | 1 |
| ⑥ Netzteil* | 1 |

*nicht im Lieferumfang einiger Versionen



OPTIONALES ZUBEHÖR

- **BP-226** BATTERIEBEHÄLTER
Batteriebehälter für 5× AA (LR6) Alkaline-Batterien.
- **BP-227** LITHIUM-IONEN-AKKU-PACK
7,2-V/1700-mAh-Lithium-Ionen-Akku-Pack.
- **BC-119N** TISCHLADEGERÄT UND **AD-100** LADEADAPTER
Zum Schnellladen von Akku-Packs. Der Netzadapter wird mitgeliefert. Ladezeit: etwa 2 bis 2,5 Stunden.
- **BC-121N** MULTILADER UND **AD-100** LADEADAPTER (6 Stück)
Zum gleichzeitigen Schnellladen von bis zu 6 Akku-Packs (6 AD-100 sind erforderlich). Je nach Version ist ein Netzadapter erforderlich. Ladezeit: etwa 2 bis 2,5 Stunden.
- **CP-19R** ZIGARETTENANZÜNDERKABEL MIT STÖRFILTER
Zum Betrieb des Transceivers und zum Laden des Akku-Packs, wenn man das Kabel an eine Gleichspannung zwischen 11,7 V und 15,9 V anschließt.
- **MB-98** GÜRTELCLIP
MB-98: Wie im Lieferumfang des Transceivers.
- **UT-108** DTMF-DECODER
Ermöglicht Pager- und Code-Squelch-Betrieb.
- **SP-13** OHRHÖRER
Ermöglicht gute Verständlichkeit in lauter Umgebung.
- **FA-B2E** FLEXIBLE ANTENNE
Wie im Lieferumfang des Transceivers.
- **LC-167** TRAGETASCHE
Schützt den Transceiver vor Beschädigungen usw.
- **HM-75A/HM-131L/HM-158L** LAUTSPRECHERMIKROFONE
Kombinationen von Lautsprecher und Mikrofon, die Ihnen bequemen Betrieb ermöglichen, wenn der Transceiver an Ihrem Gürtel befestigt ist.
HM-75A besitzt 4 Funktionstasten zur Fernbedienung.
HM-131L/HM-158L sind mit einer Ohrhörerbuchse und einem Befestigungsclip ausgestattet.
- **HM-128L/HM-153L/HM-166L** OHRHÖRER-MIKROFONE
Diese Mikrofone mit PTT-Taste können Sie an Ihrem Revers oder an der Brusttasche befestigen.
- **HS-85** HEADSET
Ermöglicht freihändigen Betrieb. Beinhaltet VOX, PTT und Einmal-Druck-PTT mit Time-Out-Timer.
- **VS-1L** PTT/VOX-EINHEIT UND **HS-94** HEADSET
VS-1L PTT/VOX-EINHEIT
Erforderlich, wenn ein Headset benutzt wird.
HS-94 OHRHÖRER-HEADSET
Headset mit Ohrbügel und flexiblen Mikrofon.
- **CS-V85** CLONING-SOFTWARE UND **OPC-478/U/UC** CLONING-KABEL
Ermöglicht die schnelle und leichte Programmierung von Speicherkanälen, Speichernamen usw.
- **OPC-474** CLONING-KABEL
Für das Clonen von Transceiver zu Transceiver.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|------------------------------|--------|
| VORWORT | i |
| WICHTIG | i |
| EXPLIZITE DEFINITIONEN | i |
| SICHERHEITSHINWEISE | ii–iii |
| MITGELIEFERTES ZUBEHÖR | iii |
| OPTIONALES ZUBEHÖR | iv |
| INHALTSVERZEICHNIS | v–vi |

SCHNELLEINFÜHRUNG..... I–VI

- Vorbereitung
- Die erste Funkverbindung
- Repeater-Betrieb
- Programmierung von Speicherkanälen

1 ZUBEHÖR 1–2

- Anbau des Zubehörs

2 GERÄTEBESCHREIBUNG 3–8

- Schalter, Regler, Tasten und Anschlüsse
- Funktionsdisplay

3 AKKU-PACKS 9–16

- Wechsel des Akku-Packs
- Wichtige Hinweise
- Normales Laden
- Schnellladen
- Betrieb mit externer Gleichspannung

4 GRUNDBEDIENUNG 17–21

- Einschalten
- Wahl des VFO-Modus
- Einstellen einer Frequenz
- Einstellung der Lautstärke und des Squelch-Pegels
- Empfangen und senden
- Monitor-Funktion
- Anzeigevarianten
- Tastaturverriegelung

5 REPEATER-BETRIEB 22–24

- Allgemeines
- Reverse-Duplex-Betrieb
- Frequenzablage (Offset)
- Subaudiotöne
- Repeater-Lockout-Funktion

6 SPEICHER-/ANRUF-BETRIEB 26–31

- Allgemeines
- Wahl eines Speicherkanals
- Wahl des Anrufkanals
- Programmierung der Speicher-/Anrufkanäle
- Programmierung von Kanalnamen
- Übertragung von Speicherinhalten
- Wahl der Speicherbänke
- Einstellen der Speicherbänke
- Übertragen und Löschen von Bankinhalten

| | | | |
|---|--------------|--|--------------|
| 7 DTMF-SPEICHER | 32–34 | 11 SET-MODI | 47–56 |
| ■ Programmierung eines DTMF-Codes | 32 | ■ SET-MODUS | 47 |
| ■ Senden eines DTMF-Codes..... | 33 | ■ INITIAL-SET-MODUS | 51 |
| ■ DTMF-Übertragungsgeschwindigkeit | 34 | 12 MENÜ-ORGANISATION DER SET-MODI | 57–58 |
| 8 SUCHLAUFBETRIEB | 35–38 | 13 CLONEN | 59–60 |
| ■ Suchlaufvarianten | 35 | ■ Clonen Transceiver zu Transceiver..... | 59 |
| ■ Programmsuchlauf..... | 35 | ■ Clonen mit einem PC | 60 |
| ■ Speichersuchlauf | 36 | 14 RESET-FUNKTIONEN | 61 |
| ■ Übersprungkanäle..... | 37 | ■ Teil-Reset | 61 |
| ■ Suchlaufwiederaufnahme | 37 | ■ CPU-Reset | 61 |
| ■ Prioritätsüberwachung | 38 | 15 FEHLERBESEITIGUNG | 62 |
| 9 SUBAUDIOTÖNE | 39–42 | 16 ZUBEHÖR | 63 |
| ■ Tone-Squelch | 39 | ■ Einbau einer optionalen UT-108..... | 63 |
| ■ Pocket-Piep-Betrieb | 41 | 17 TECHNISCHE DATEN | 64 |
| ■ Tone-Suchlauf | 42 | ■ Allgemein | 64 |
| 10 PAGER/CODE-SQUELCH (optionale UT-108 erforderlich) | 43–46 | ■ Sender..... | 64 |
| ■ Pager-Funktion..... | 43 | ■ Empfänger..... | 64 |
| ■ Programmierung des Codes | 43 | 18 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG | 65–66 |
| ■ Pager-Betrieb | 45 | | |
| ■ Code-Squelch | 46 | | |

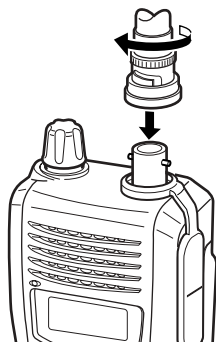
| |
|-----------|
| 1 |
| 2 |
| 3 |
| 4 |
| 5 |
| 6 |
| 7 |
| 8 |
| 9 |
| 10 |
| 11 |
| 12 |
| 13 |
| 14 |
| 15 |
| 16 |
| 17 |
| 18 |

SCHNELLEINFÜHRUNG

■ Vorbereitung

◇ Antenne

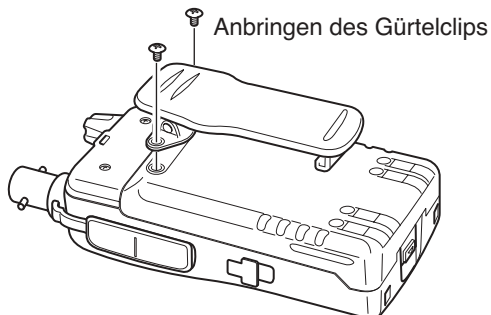
Befestigen Sie die Antenne am Transceiver wie rechts gezeigt.



◇ Gürtelclip

Der Gürtelclip dient zur Befestigung des Transceivers am Gürtel.

Der Gürtelclip wird mit den beiden mitgelieferten Schrauben auf der Rückseite angebracht, wozu ein Kreuzschlitzschraubendreher erforderlich ist.



◇ Wechsel des Akku-Packs

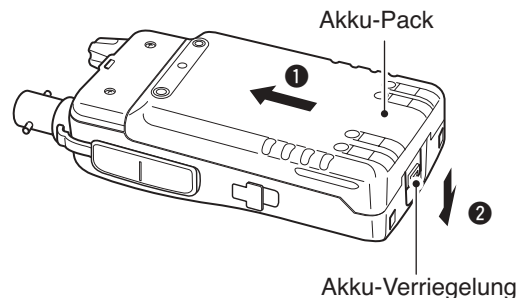
Bevor Sie den Akku-Pack wechseln, schalten Sie den Transceiver durch 1 Sek. langes Drücken der **[PWR]**-Taste aus.

• Anbringen des Akku-Packs

Akku auf der Rückseite des Transceivers auflegen und vorsichtig in Pfeilrichtung (1) nach oben schieben, bis die Akku-Verriegelung hörbar einrastet.

• Abnehmen des Akku-Packs

Akku-Verriegelung in Pfeilrichtung (2) drücken, wie unten gezeigt, und währenddessen den Akku nach unten abnehmen.



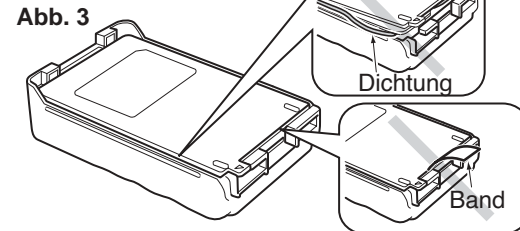
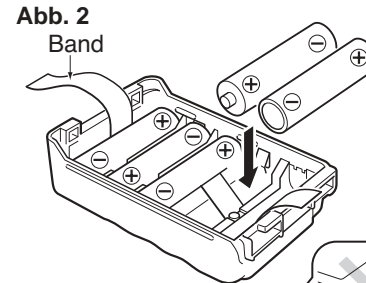
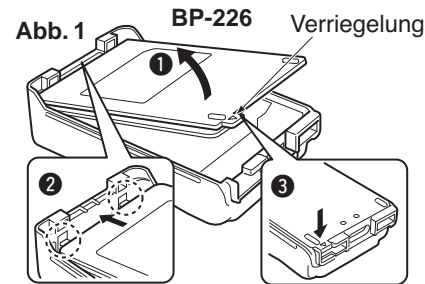
◇ **Batteriebehälter (optional für einige Versionen)**

Wenn Sie zum Betrieb einen BP-226 BATTERIEBEHÄLTER verwenden, müssen in diesen 5 AA (LR6)-Alkaline-Batterien eingesetzt werden, wie rechts gezeigt.

- ① Zuerst die Verriegelung des Deckels in Pfeilrichtung (①) öffnen. (Abb. 1)
- ② Danach 5 × AA (LR6)-Batterien einsetzen. (Abb. 2)
 - Ausschließlich Alkaline-Batterien verwenden.
 - Richtige Polarität beachten.
 - Das Band ordentlich unter die Batterien legen.
- ③ Deckel durch Drücken in Pfeilrichtung (②) wieder schließen und verriegeln (③). (Abb. 1)
 - Überprüfen, dass Dichtung und Band richtig liegen und nicht aus dem Batteriebehälter herausragen. (Abb. 3)

⚠ **ACHTUNG!**

- Bei Verwendung von Batterien unbedingt solche der gleichen Marke, des gleichen Typs und derselben Kapazität einsetzen. Alte und neue Batterien niemals mischen.
- Die Batteriekontakte sauber halten und möglichst jede Woche reinigen.



SCHNELLEINFÜHRUNG

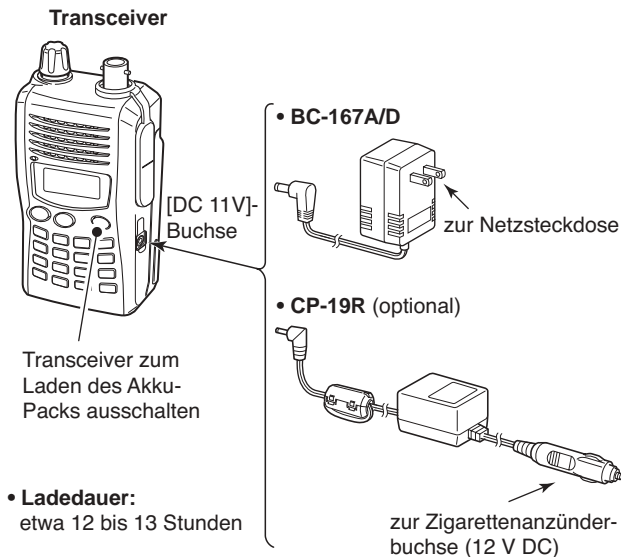
◆ Normales Laden

Wenn am Transceiver ein Akku-Pack BP-227 angebracht ist, muss der Akku-Pack vor der ersten Benutzung des Transceivers voll geladen werden, damit er eine möglichst lange Lebensdauer erreicht.

◆ Hinweise zum Laden

- Prüfen, ob der Transceiver ausgeschaltet ist. Andernfalls wird der Akku-Pack nicht vollständig geladen oder die Ladezeit ist wesentlich länger.
- Der Betrieb des Transceivers aus einer externen Gleichstromversorgung ist möglich, wenn man ein optionales CP-19R benutzt. Der am Transceiver befindliche Akku-Pack wird dabei gleichzeitig geladen, allerdings nicht während des Sendens. (siehe auch S. 16)

Obwohl während des Normalladens keinerlei Anzeige zum Ladevorgang vorhanden ist, beendet der Transceiver das Laden automatisch, sobald der Akku-Pack vollständig geladen ist. Die Spannung des Akku-Packs erreicht nach einer Ladezeit von mehr als 15 Stunden etwa 7,2 V.



■ Die erste Funkverbindung

Nun ist Ihr IC-V825E betriebsbereit und Sie sind sicher schon gespannt, wie die erste Funkverbindung ablaufen wird. Damit Ihr erstes „In die Luft gehen“ zu einem erfreulichen Erlebnis für Sie wird, sollten Sie die nächsten Seiten aufmerksam lesen.

◇ Die werkseitige Voreinstellung

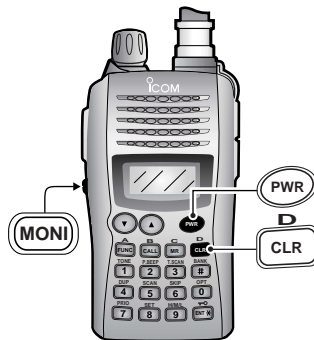
Die Funktion des **[VOL]**-Reglers kann im Initial-Set-Modus mit den **[▲]/[▼]**-Tasten vertauscht werden. Ungeachtet dessen geht diese Schnelleinführung davon aus, dass zwecks Vereinfachung der **[VOL]**-Regler zur Einstellung der Lautstärke benutzt wird (werkseitig voreingestellt).

◇ Grundbedienung

1. Einschalten des Transceivers

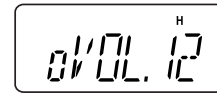
Obwohl Sie einen nagelneuen Transceiver gekauft haben, können einige Einstellungen von den Werkvoreinstellungen abweichen, da dies für die Qualitätskontrolle erforderlich war. Daher ist ein CPU-Reset notwendig.

- Bei gedrückter **[MONI]**- und **[CLR]**-Taste **[PWR]** 1 Sek. drücken, um die CPU zurückzusetzen und den Transceiver einzuschalten.



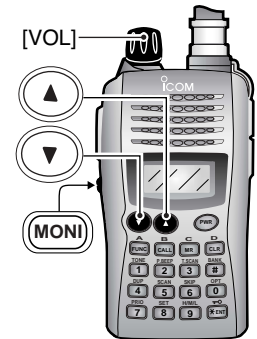
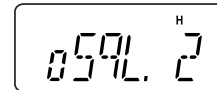
2. Einstellen der Lautstärke

- Mit dem **[VOL]**-Regler die gewünschte Lautstärke einstellen.



3. Squelch-Pegel einstellen

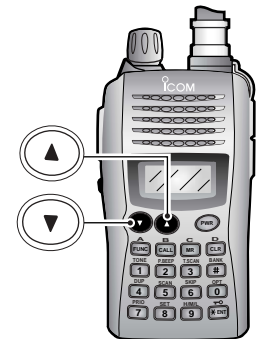
- Bei gedrückter **[MONI]**-Taste mit der **[▲]**- oder der **[▼]**-Taste den Squelch-Pegel einstellen.



4. Frequenz einstellen

Die gewünschte Betriebsfrequenz lässt sich mit den **[▲]/[▼]**-Tasten einstellen. Auf S. 18 ist nachzulesen, wie die Abstimmschrittweite verändert wird.

- **[▲]**- oder **[▼]**-Taste drücken, um die gewünschte Frequenz einzustellen.



SCHNELLEINFÜHRUNG

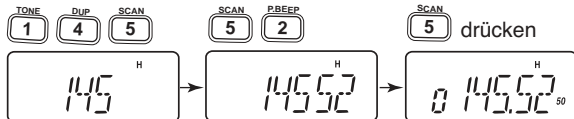
Es ist auch möglich, die Frequenz direkt über die Tasten des Tastenfelds einzugeben.

➔ Zur Eingabe müssen 6 Stellen, beginnend mit der 100-MHz-Stelle, eingegeben werden.

- Die Frequenz lässt sich auch durch Eingabe von 3 bis 5 Stellen und abschließendem Drücken von **[* ENT]** eingeben.
- Bei fehlerhafter Tastenbetätigung **[CLR]** drücken, um die Eingabe der Frequenz abzubrechen.



• **Beispiel 1: Frequenz 145,525 MHz direkt eingeben**



• **Beispiel 2: Frequenz 144,800 MHz direkt eingeben**



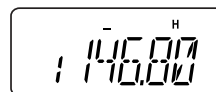
5. Senden und empfangen

➔ Zum Senden die **[PTT]**-Taste drücken und halten und dabei in das Mikrofon sprechen; zum Empfang wieder loslassen.

■ Repeater-Betrieb

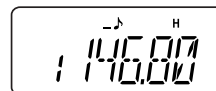
1. Duplex-Betrieb einstellen

➔ **[FUNC]** und danach **[DUP]**(4) sooft drücken, bis eine negative oder positive Ablage eingestellt ist.



2. Repeater-Tone aktivieren

➔ Falls für den Betrieb über den Repeater ein Repeater-Tone erforderlich ist, **[FUNC]** und dann **[TONE]**(1) sooft drücken, bis „♪“ im Display erscheint.



■ Programmierung von Speicherkanälen

Der IC-V85E verfügt über 107 Speicherkanäle, von denen sechs zur Speicherung von Suchlauf-Eckfrequenzen und einer für den Anrufkanal vorgesehen ist. In den Speicherkanälen lassen sich oft benutzte Frequenzen, Repeater-Einstellungen usw. ablegen.

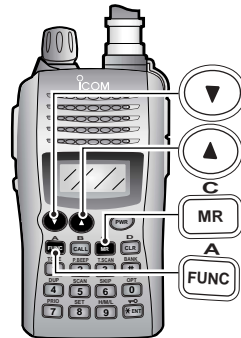
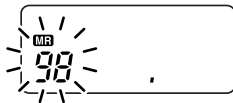
1. Einstellung einer Frequenz

Im VFO-Modus die gewünschte Betriebsfrequenz, Repeater-Ablage, Subaudioton, Abstimmschrittweite usw. einstellen.

2. Wahl des Speicherkanals

➔ **[FUNC]** und danach **[MR]** drücken, dann **[▲]** oder **[▼]** mehrmals drücken, um den gewünschten Speicherkanal zu wählen.

- „**MR**“ und die Speicherkanalnummer blinken.

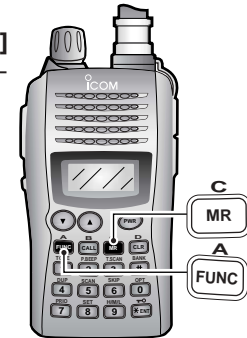
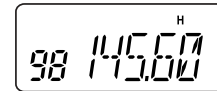


3. Übernahme in den Speicherkanal

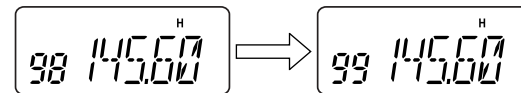
➔ **[FUNC]** drücken und danach **[MR]**

1 Sek. drücken, um die Einstellungen zu speichern.

- 3 Pieptöne sind hörbar.



- Wenn nach den 3 Pieptönen die **[MR]**-Taste eine weitere Sekunde gedrückt gehalten wird, erhöht sich die angezeigte Speicherkanalnummer um 1.



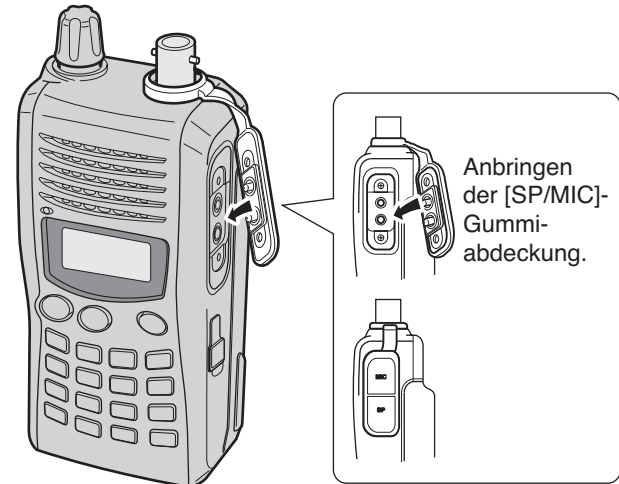
■ Anbau des Zubehörs

◇ Antenne

Befestigen Sie die Antenne am Transceiver wie unten gezeigt.



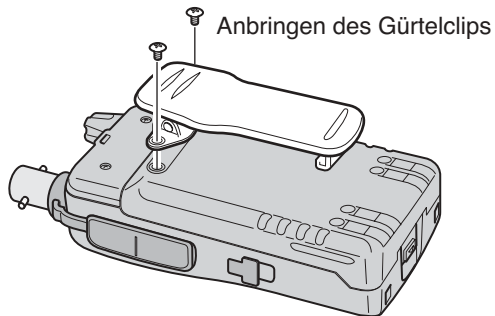
Belassen Sie die Gummiabdeckung an der [SP/MIC]-Buchse, um Verschmutzungen zu vermeiden, falls kein Zubehör angeschlossen ist.



◇ Gürtelclip

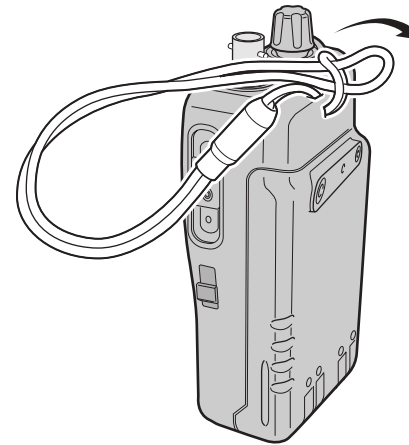
Der Gürtelclip dient zur Befestigung des Transceivers am Gürtel.

Der Gürtelclip wird mit den beiden mitgelieferten Schrauben auf der Rückseite angebracht, wozu ein Kreuzschlitzschraubendreher erforderlich ist.



◇ Handschlaufe

Schieben Sie die Handschlaufe durch die Öse auf der Rückseite, so wie in der Abbildung gezeigt.



■ Schalter, Regler, Tasten und Anschlüsse



1 EINSTELLKNOPF [VOL] (S. 19)

Einstellung der Lautstärke.

Die Funktion des **[VOL]**-Reglers kann im Initial-Set-Modus mit den **[▲]/[▼]**-Tasten vertauscht werden. (S. 18, 53).

2 PTT-TASTE [PTT]

Drücken und halten zum Senden; loslassen zum Empfang.

3 SQUELCH/MONITOR-TASTE [MONI] (S. 19)

➔ Drücken und halten, um die Rauschsperrung zu öffnen und die eingestellte Frequenz abzuhören.

➔ Drücken und halten und dabei die Tasten **[▲]** oder **[▼]** drücken, um den Squelch-Pegel einzustellen.

Die Funktion des **[VOL]**-Reglers kann im Initial-Set-Modus mit den **[▲]/[▼]**-Tasten vertauscht werden. (S. 18, 53).

4 UP/DOWN -TASTEN [▲]/[▼] (S.18)

Wahl der Betriebsfrequenz, der Set-Modus-Menüs usw.

Die Funktion des **[VOL]**-Reglers kann im Initial-Set-Modus mit den **[▲]/[▼]**-Tasten vertauscht werden. (S. 18, 53).

5 TASTENFELD (S. 5, 6)

Tasten zur Eingabe der Betriebsfrequenz, des DTMF-Codes usw.

6 DC-BUCHSE [DC 11V]

➔ Buchse zum Anschluss des Transceivers an eine externe Gleichspannungsquelle über das optionale Kabel CP-19R. (S. 16)

➔ Buchse für den Anschluss eines optionalen (oder bei anderen Versionen mitgelieferten) Wandladers BC-167A/D zum Laden des angesetzten Akku-Packs. (S. 13)

7 EIN-/AUS-TASTE [PWR] (S. 17)

1 Sek. lang drücken, um ein- oder auszuschalten.

8 FUNKTIONSDISPLAY (S. 7, 8)**9 LAUTSPRECHER- UND MIKROFONBUCHSEN [SP/MIC]**

Anschlüsse für optionales Lautsprecher-Mikrofon oder eine Hör-/Sprech-Garnitur, falls gewünscht. Das eingebaute Mikrofon und der Lautsprecher werden dabei abgeschaltet.

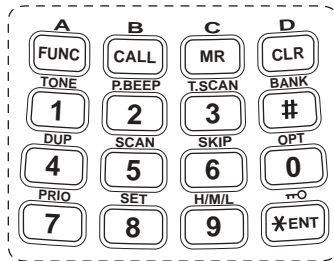
Siehe S. iv zu optionalem Zubehör.

10 ANTENNENANSCHLUSS (S. 1)

Zum Anschluss der mitgelieferten Antenne.

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

◇ Tastenfeld



[FUNC]

Zugriff auf Zweitfunktion.



[CALL]

Direkte Wahl des Anrufkanals. (S. 26)



[MR]

- ➔ Wahl des Speichermodus. (S. 26)
- ➔ Nach Drücken von **[FUNC]** Wechsel in den Speicherprogrammier-/Editier-Modus. (S. 27–29)
- ➔ Nach Drücken von **[FUNC]** programmieren/übertragen des VFO/Speicher- oder Anrufkanal-Inhalts in einen Speicherkanal/VFO, wenn die Taste 1 Sek. lang gedrückt wird. (S. 27–29)



[CLR]

Wahl des VFO-Modus, bricht die direkte Frequenz-eingabe ab, beendet den Suchlauf usw. (S. 17, 35)



[1•TONE]

- ➔ „1“ bei der Eingabe einer Frequenz oder eines Speicherkanals usw. (S. 17, 26)
- ➔ Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um eine Subaudioton-Funktion zu wählen. (S. 22, 39)



[2•S.BEEP]

- ➔ „2“ bei der Eingabe einer Frequenz oder eines Speicherkanals usw. (S. 17, 26)
- ➔ Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um die Pocket-Piep-Funktion ein- und auszuschalten. (S. 41)



[3•T.SCAN]

- ➔ „3“ bei der Eingabe einer Frequenz oder eines Speicherkanals usw. (S. 17, 26)
- ➔ Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um den Tone-Suchlauf zu starten. (S. 24, 42)



[4•DUP]

- ➔ „4“ bei der Eingabe einer Frequenz oder eines Speicherkanals usw. (S. 17, 26)
- ➔ Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um die Duplex-Funktion umzuschalten (–/+/simplex). (S. 22)



[5•SCAN]

- ➔ „5“ bei der Eingabe einer Frequenz oder eines Speicherkanals usw. (S. 17, 26)
- ➔ Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um den Suchlauf zu starten. (S. 35)

SKIP
6

[6•SKIP]

- „6“ bei der Eingabe einer Frequenz oder eines Speicherkanals usw. (S. 17, 26)
- Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um die Übersprungeinstellung des Speicherkanals für den Speichersuchlauf zu definieren und aufzuheben. (S. 37)

PRIO
7

[7•PRIO]

- „7“ bei der Eingabe einer Frequenz oder eines Speicherkanals usw. (S. 17, 26)
- Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um die Prioritätsüberwachung zu starten. (S. 38)

SET
8

[8•SET]

- „8“ bei der Eingabe einer Frequenz oder eines Speicherkanals usw. (S. 17, 26)
- Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um den Set-Modus aufzurufen. (S. 47)

H/M/L
9

[9•H/M/L]

- „9“ bei der Eingabe einer Frequenz oder eines Speicherkanals usw. (S. 17, 26)
- Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um die Sendeleistung zwischen hoch, Mittel und niedrig umzuschalten. (S. 19)

/// Falls der Transceiver bei mittlerer oder hoher Sendeleistung zu heiß wird, greift eine eingebaute Schutzschaltung ein und reduziert die Sendeleistung auf etwa 3 W.

OPT
0

[0•OPT]

- „0“ bei der Eingabe einer Frequenz oder eines Speicherkanals usw. (S. 17, 26)
- Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um eine optionale Funktion wie Pager oder Code-Squelch zu wählen. (S. 45, 46)

BANK
#

[#•BANK]

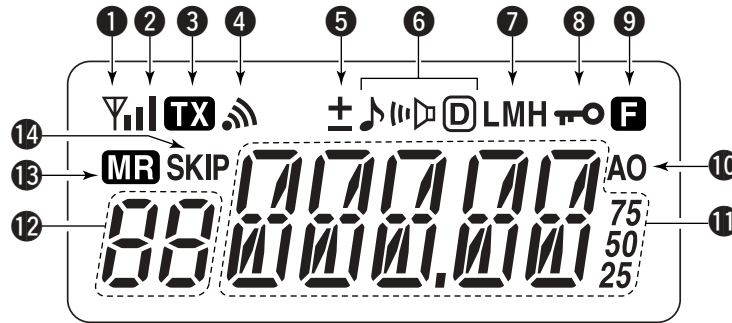
Nach Drücken von **[FUNC]** drücken, um die Wahl der Speicherbänke zu ermöglichen. (S. 30)

ENT
*ENT

[* ENT•ENT]

- Schließt Frequenzeingabe ab, auch wenn nicht alle sechs Stellen eingegeben wurden. (S. 17)
- Nach Drücken von **[FUNC]** kurz drücken, um die Tastaturverriegelung ein- und auszuschalten; 1 Sek. drücken, um die Tastaturverriegelung mit Ausnahme von **[PWR]**, **[PTT]**, **[MONI]** und Lautstärke ein- und auszuschalten. (S. 20)

■ Funktionsdisplay



1 BUSY-ANZEIGE

- ➔ Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird oder der Squelch geöffnet ist.
- ➔ Blinkt bei aktivierter Monitor-Funktion. (S. 19)

2 ANZEIGE FÜR EMPFANGSFELDSTÄRKE/SENDELEISTUNG

- ➔ Veranschaulicht die Empfangsfeldstärke.



niedrig ⇐ Empfangsfeldstärke ⇒ hoch

- ➔ Zeigt die Sendeleistung während des Sendens an.



3 SENDEANZEIGE (S. 19)

Erscheint während des Sendens.

4 PAGER-RUF-ANZEIGE (S. 46)

Blinkt, wenn ein Pager-Ruf empfangen wird. (Diese Anzeige erscheint nur, wenn eine optionale UT-108 DTMF-DECODER-EINHEIT installiert ist.)

5 DUPLEX-ANZEIGE (S. 23)

Beim Duplex-Betrieb (z. B. über Repeater) erscheint entweder „-“ oder „+“. „+“ erscheint bei positiver Ablage, „-“ erscheint, wenn eine negative Ablage gewählt ist.

6 TONE-ANZEIGE

- ↳ „J“ erscheint, wenn der Subaudioton-Coder aktiv ist. (S. 23)
- ↳ „D“ erscheint, wenn die CTCSS-Funktion aktiviert ist. (S. 39)
- ↳ „@“ erscheint, wenn die DCTS-Funktion aktiviert ist. (S. 39)
- ↳ „I“ erscheint mit der „D“- oder „@“-Anzeige, wenn die Pocket-Piep-Funktion (bei CTCSS oder DTCS) aktiviert ist. (S. 41)

7 SENDELEISTUNGS-ANZEIGE (S. 19)

- ↳ „L“ erscheint, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist.
- ↳ „M“ erscheint, wenn mittlere Sendeleistung gewählt ist.
- ↳ „H“ erscheint, wenn hohe Sendeleistung gewählt ist.

8 ANZEIGE FÜR TASTATURVERRIEGELUNG (S. 20)

Erscheint, wenn die Tastaturverriegelung aktiviert ist.

9 ANZEIGE FÜR DIE ZWEITFUNKTION

Erscheint, solange der Zugriff auf die Zweitfunktion der Tasten möglich ist.

10 ANZEIGE FÜR DIE APO-FUNKTION (S. 52)

Erscheint, wenn die Auto-Power-Off-Funktion aktiviert ist.

11 FREQUENZANZEIGE

Zeigt die Betriebsfrequenz, die Kanalnummer oder den Namen des Kanals in Abhängigkeit von der eingestellten Anzeigevariante an. (S. 20).

12 SPEICHERKANAL-ANZEIGE (S. 26)

- ↳ Zeigt die Nummer des gewählten Speicherkanals an.
- ↳ „C“ erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.

13 SPEICHERMODUS-ANZEIGE (S. 26)

Erscheint im Speichermodus oder bei der Anzeige der Kanalnummern.

14 ÜBERSPRUNGKANAL-ANZEIGE (S. 37)

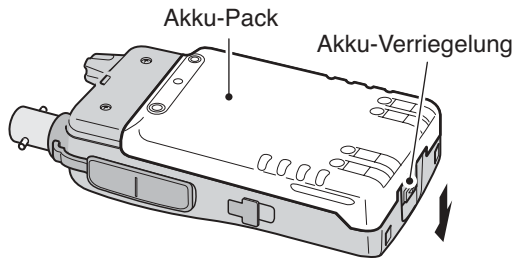
Erscheint, wenn der gewählte Speicherkanal als Übersprungkanal definiert ist.

■ Wechsel des Akku-Packs

- ① Bevor der Akku-Pack gewechselt wird, den Transceiver durch 1 Sek. langes Drücken der [PWR]-Taste ausschalten.



- ② Die Verriegelung in Pfeilrichtung nach unten schieben. Der Akku-Pack ist dann entriegelt.



◇ Akku-Packs

| Akku-Pack | Spannung | Kapazität | Betriebsdauer* ¹ |
|-----------|--|-----------|-----------------------------|
| BP-226 | Batteriebehälter für AA (LR6)×5 Alkaline | | _* ² |
| BP-227 | 7,2 V | 1700 mAh | 7 Stunden |

*¹ Die Betriebsdauer ist unter folgenden Bedingungen kalkuliert:

Tx : Rx : Stand-by = 1:1:8,

Power-Save-Funktion: Arbeitszyklus ändert sich automatisch

*² Die konkrete Betriebsdauer hängt von den eingesetzten Batterien ab.

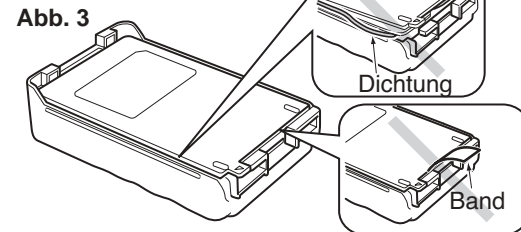
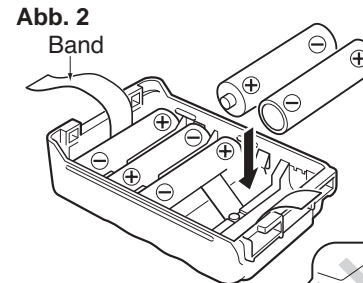
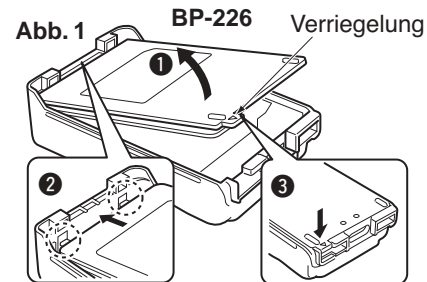
◇ Batteriebehälter (optional für einige Versionen)

Wenn Sie zum Betrieb einen BP-226 BATTERIEBEHÄLTER verwenden, müssen in diesen 5 AA (LR6)-Alkaline-Batterien eingesetzt werden, wie rechts gezeigt.

- ① Zuerst die Verriegelung des Deckels in Pfeilrichtung (1) öffnen. (Abb. 1)
- ② Danach 5 × AA (LR6)-Batterien einsetzen. (Abb. 2)
 - Ausschließlich Alkaline-Batterien verwenden.
 - Richtige Polarität beachten.
 - Das Band ordentlich unter die Batterien legen.
- ③ Deckel durch Drücken in Pfeilrichtung (2) wieder schließen und verriegeln (3). (Abb. 1)
 - Überprüfen, dass Dichtung und Band richtig liegen und nicht aus dem Batteriebehälter herausragen. (Abb. 3)

⚠ ACHTUNG!

- Bei Verwendung von Batterien unbedingt solche der gleichen Marke, des gleichen Typs und derselben Kapazität einsetzen. Alte und neue Batterien niemals mischen.
- Die Batteriekontakte sauber halten und möglichst jede Woche reinigen.



■ Wichtige Hinweise

Durch unsachgemäße Behandlung von Lithium-Ionen-Akkus kann der Akku-Pack unbrauchbar werden oder seine Kapazität verlieren. Unter Umständen kann dies zu Rauch, Feuer oder Zerplatzen führen.

- ⚠ **GEFAHR!** Benutzen Sie in Icom-Transceivern ausschließlich von Icom spezifizierte Akku-Packs. Nur Icom-Akku-Packs sind für diese Zwecke getestet und zugelassen. Die Benutzung von Akku-Packs anderer Hersteller oder gefälschter Akku-Packs kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Zerplatzen führen.

◇ Hinweise zum Umgang mit Akku-Packs

- ⚠ **GEFAHR! NIEMALS** auf Akku-Packs schlagen oder anderweitig die äußere Hülle deformieren. Verwenden Sie Akku-Packs, die heruntergefallen und/oder deformiert sind, nicht weiter. Mechanische Schäden sind nicht zwangsläufig von außen sichtbar, sodass auch äußerlich intakte Akku-Packs unbrauchbar sein können und eine Gefahrenquelle beim Laden bzw. Gebrauch darstellen.
- ⚠ **GEFAHR!** Akku-Packs **NIEMALS** bei Temperaturen von über +60 °C benutzen oder lagern. Derartige Temperaturen sind möglich, wenn Akku-Packs in der Nähe von Wärmequellen, in Fahrzeugen oder in der Sonne gelagert werden. Hohe Temperaturen können zum Auseinanderplatzen oder zu Bränden führen. Zumindest werden ihre Kapazität und ihre Lebensdauer vermindert.
- ⚠ **GEFAHR!** Akku-Packs sind nicht wasserdicht. Setzen Sie daher Akku-Packs **NIEMALS** Regen, Schnee, Seewasser oder anderen Flüssigkeiten aus. Benutzen oder laden Sie Akku-Packs nicht, wenn sie feucht sind. Sollte ein Akku-Pack feucht sein, muss er vorher getrocknet werden.
- ⚠ **GEFAHR!** Werfen Sie gebrauchte Akku-Packs **NIEMALS** ins Feuer. Die entstehenden Gase können zu Explosionen oder gesundheitlichen Schäden führen.
- ⚠ **GEFAHR!** Versuchen Sie **NIEMALS**, an den Anschlüssen der Akku-Packs zu löten. Die dabei auf den Akku-Pack einwirkende Hitze kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Explosionen führen.
- ⚠ **GEFAHR!** Verwenden Sie den Akku-Pack grundsätzlich nur in dem Transceiver, für den er spezifiziert ist, oder für andere Zwecke, die laut Bedienungsanleitung nicht vorgesehen sind.
- ⚠ **GEFAHR!** Falls aus einem Akku-Pack eine Flüssigkeit austritt und in Ihre Augen gelangt, kann dies zu Gesundheitsschäden führen. Suchen Sie in solchen Fällen schnellstmöglich einen Arzt auf. Wenn Körperteile mit derartigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen, sollte man sie unverzüglich mit klarem Wasser abwaschen.
- **WARNUNG!** Sollten Sie Ungewöhnliches bemerken, wenn Sie den Akku-Pack verwenden (starke Erwärmung, Rauchentwicklung o.Ä.), beenden Sie sofort die Nutzung. Informieren Sie in solchen Fällen Ihren Händler.

- **WARNUNG!** Der Akku-Pack darf **NIEMALS** in einer Mikrowelle erwärmt, hohen Drücken ausgesetzt oder in der Nähe von Induktionsöfen gelagert werden. Erhitzung, Brände oder Explosionen sind dadurch möglich.
- **VORSICHT!** Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Akku-Packs immer innerhalb des Temperaturbereichs (-10°C bis $+60^{\circ}\text{C}$) bleibt. Bei Temperaturen außerhalb dieser Grenzen sinkt die Kapazität und/oder die Lebensdauer.
- **VORSICHT!** Die Lebensdauer des Akku-Packs kann verkürzt sein, wenn man den Akku-Pack über längere Zeit voll geladene oder entladene oder bei Temperaturen über $+45^{\circ}\text{C}$ lagert. Falls der Akku-Pack längere Zeit nicht genutzt wird, muss er nach dem Entladen aus dem Transceiver herausgenommen werden. Dazu sollte man den Akku-Pack so lange benutzen, bis die Akku-Anzeige erscheint. Danach kann man ihn an einem kühlen, trockenen Platz bei Temperaturen zwischen -20°C und $+35^{\circ}\text{C}$ lagern.

◇ Hinweise zum Laden von Akku-Packs

- ⚠ **GEFAHR!** Laden Sie den Akku-Pack **NIEMALS** an Plätzen mit extrem hohen Temperaturen wie in der Nähe eines Feuers oder Ofens, in von der Sonne beschienenen Fahrzeugen oder im direkten Sonnenlicht. Unter solchen Umständen wird die interne Schutzschaltung des Akku-Packs aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.
- **WARNUNG!** Laden Sie den Akku-Pack **NICHT LÄNGER** als die dafür vorgesehene Zeit und lassen Sie ihn auch nicht länger im Ladegerät. Falls der Akku-Pack innerhalb der spezifizierten Zeit nicht vollständig geladen ist, sollte man den Ladevorgang beenden und den Akku-Pack aus dem Ladegerät nehmen. Eine Überschreitung der spezifizierten Ladezeit kann zu Überhitzung und Bränden oder zum Aufplatzen des Akku-Packs führen.
- **WARNUNG! NIEMALS** den Transceiver mit Akku-Pack in das Ladegerät einsetzen, wenn das Ladegerät oder der Transceiver feucht sind. Dies führt zu Korrosion bzw. Beschädigung der Kontakte und kann das Ladegerät zerstören. Das Ladegerät ist nicht wasserdicht.
- **VORSICHT!** Laden Sie den Akku-Pack **NICHT** bei Temperaturen außerhalb des spezifizierten Ladetemperaturbereichs von $+10^{\circ}\text{C}$ bis $+40^{\circ}\text{C}$. Icom empfiehlt das Laden bei $+20^{\circ}\text{C}$. Wenn der Akku-Pack bei höheren oder niedrigeren Temperaturen gelagert wird, kann das zu Überhitzung und Bränden oder zu einer Verkürzung der Lebensdauer bzw. Minderung der Kapazität führen.

3 AKKU-PACKS

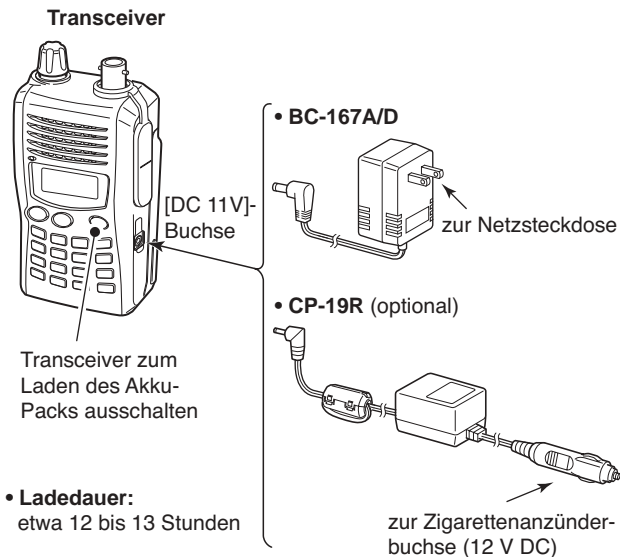
◆ Normales Laden

Wenn am Transceiver ein Akku-Pack BP-227 angebracht ist, muss der Akku-Pack vor der ersten Benutzung des Transceivers voll geladen werden, damit er eine möglichst lange Lebensdauer erreicht.

◆ Hinweise zum Laden

- Prüfen, ob der Transceiver ausgeschaltet ist. Andernfalls wird der Akku-Pack nicht vollständig geladen oder die Ladezeit ist wesentlich länger.
- Der Betrieb des Transceivers aus einer externen Gleichstromversorgung ist möglich, wenn man ein optionales CP-19R benutzt. Der am Transceiver befindliche Akku-Pack wird dabei gleichzeitig geladen, allerdings nicht während des Sendens. (siehe auch S. 16)

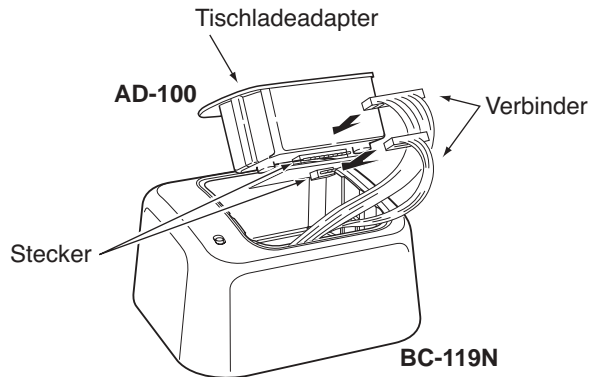
Obwohl während des Normalladens keinerlei Anzeige zum Ladevorgang vorhanden ist, beendet der Transceiver das Laden automatisch, sobald der Akku-Pack vollständig geladen ist. Die Spannung des Akku-Packs erreicht nach einer Ladezeit von mehr als 15 Stunden etwa 7,2 V.



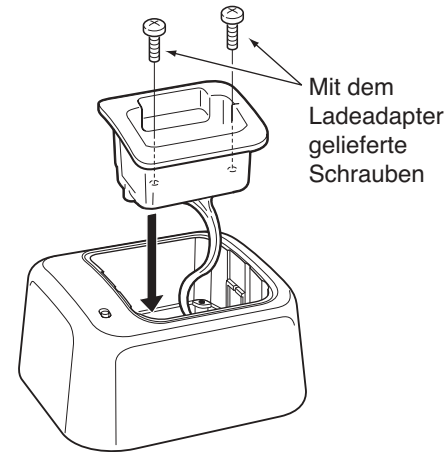
■ Schnellladen

◇ AD-100-Installation

Installieren Sie den Tischladeadapter AD-100 in die Öffnung des BC-119N/121N.



Verbinden Sie den Ladeadapter mit dem BC-119N/121N und befestigen Sie den Adapter mit den mitgelieferten Schrauben.

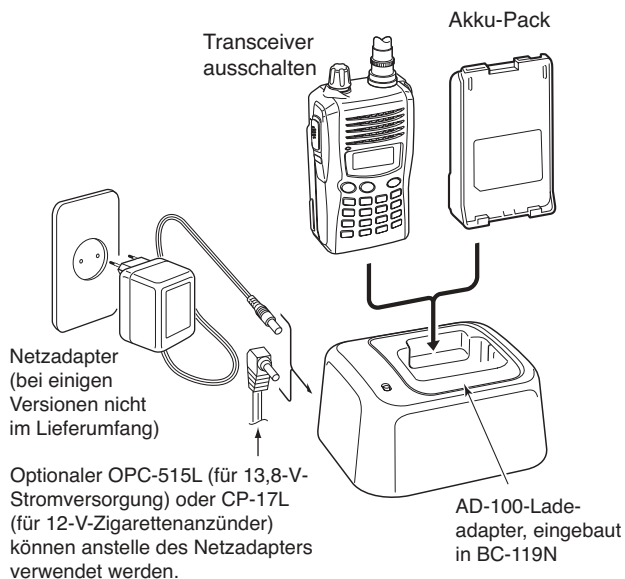


3 AKKU-PACKS

◇ Schnellladen mit dem BC-119N und AD-100

Der optionale BC-119N ermöglicht das Schnellladen optionaler Akku-Packs, wofür Nachfolgendes erforderlich ist:

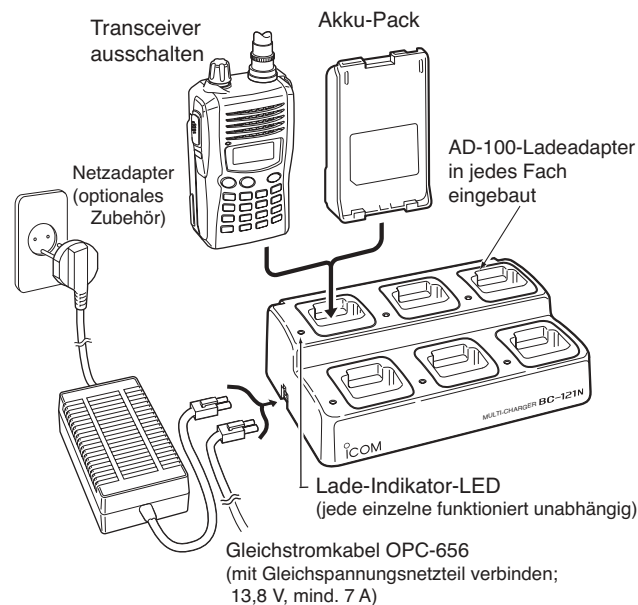
- AD-100-Ladeadapter
- Netzadapter (evtl. je nach Version im Lieferumfang des BC-119N) oder Gleichstromkabel OPC-515L bzw. Zigarettenanzünderkabel CP-17L



◇ Schnellladen mit dem BC-121N und AD-100

Der optionale BC-121N ermöglicht es, bis zu 6 Akku-Packs gleichzeitig zu laden, wofür Nachfolgendes erforderlich ist:

- 6 AD-100-Ladeadapter
- Netzadapter BC-157 (wird in manchen Ländern beim BC-121N mitgeliefert) oder ein Gleichstromkabel OPC-656

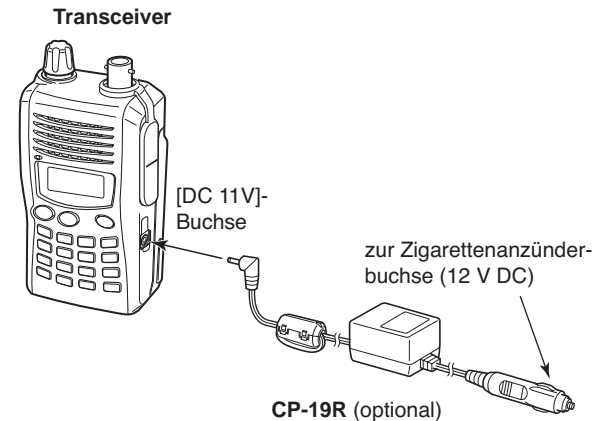


■ Betrieb mit externer Gleichspannung

Zum Betrieb mit einer externen Stromversorgung kann das optionale Zigarettenanzünderkabel CP-19R (für die 12-V-Zigarettenanzünderbuchse) verwendet werden.

◇ Betriebshinweise

- **SICHERSTELLEN**, dass der Transceiver für den Betrieb mit einer externen Stromversorgung über ein optionales Kabel **CP-19R** an eine geregelte 12-V-Gleichspannung angeschlossen ist.
- Die Spannung muss zwischen **11,7 und 15,9 V DC** betragen, wenn man ein Kabel CP-19R benutzt.
- **NIEMALS EINE SPANNUNG VON ÜBER 16 V DC** direkt an die [DC 11V]-Buchse anschließen.
Für den Betrieb aus einer 24-V-DC-Stromversorgung ist ein zusätzlicher DC/DC-Konverter notwendig.
- Wenn der Transceiver nicht benutzt wird, sollte das Stromversorgungskabel von ihm getrennt werden, um zu vermeiden, dass z. B. der Kfz-Akku langsam entladen wird.
- Die Batteriesparfunktion wird beim Betrieb mit einer externen Stromversorgung automatisch abgeschaltet.



■ Einschalten

- ➔ **[PWR]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um das Gerät einzuschalten.



■ Wahl des VFO-Modus

Der Transceiver kann in zwei Grundmodi betrieben werden: VFO-Modus und Speichermodus.

- ➔ **[CLR]** drücken, um in den VFO-Modus zu gelangen.

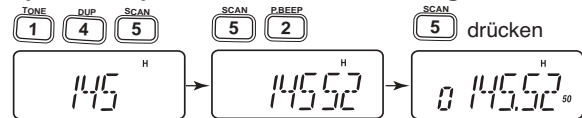


■ Einstellen einer Frequenz

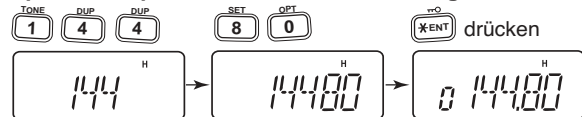
◇ Eingabe über das Tastenfeld

- ① **[CLR]** drücken, falls notwendig, um in den VFO-Modus zu gelangen.
- ② Um die gewünschte Frequenz einzustellen, beginnend mit der 100-MHz-Stelle nacheinander sechs Ziffern eingeben.
 - Wenn **[* ENT]** nach drei bis fünf Stellen gedrückt wird, wird die Frequenz ebenfalls eingestellt.
 - Wenn die Frequenz um 100 kHz oder weniger geändert werden soll, zuerst **[#]** drücken und danach die gewünschten Ziffern eingeben.
 - Wenn eine Ziffer falsch eingegeben wurde, **[CLR]** drücken, um die Eingabe abzubrechen.

• Beispiel 1: Frequenz 145,525 MHz direkt eingeben



• Beispiel 2: Frequenz 144,800 MHz direkt eingeben



• Beispiel 3: Frequenz 145,525 in 145,000 MHz ändern



◇ Einstellen auf andere Weise

Mit den [▲]/[▼]-Tasten

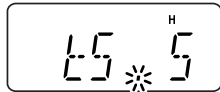
➔ [▲] oder [▼] mehrmals drücken, bis die gewünschte Frequenz eingestellt ist.

- Jedes Drücken erhöht oder vermindert die Frequenz um einen Abstimmsschritt. Im nächsten Abschnitt wird erläutert, wie man die Abstimmsschrittweite einstellt.

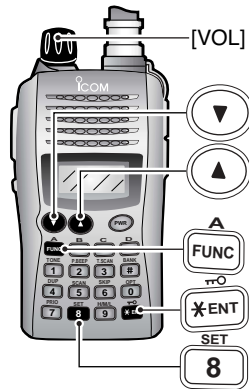
◇ Abstimmsschrittweite

Der IC-V85E hat acht mögliche Abstimmsschrittweiten – 5, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30 und 50 kHz. Die Abstimmsschrittweite kann im Set-Modus eingestellt werden.

- 1 [FUNC] drücken, dann [SET](8), um den Set-Modus aufzurufen.
- 2 [▲] oder [▼] mehrmals drücken, um den Menüpunkt zur Einstellung der Abstimmsschrittweite zu wählen.



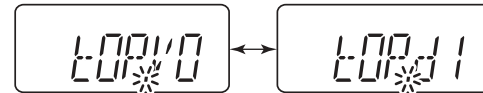
- 3 Mit [VOL] gewünschte Abstimmsschrittweite einstellen.
- 4 [* ENT] (oder [CLR]) drücken, um den Set-Modus zu beenden.



✓ Zur Information: Lautstärkeeinstellung festlegen

Die Einstellung der Lautstärke kann, falls gewünscht, auch mit den [▲]- und [▼]-Tasten vorgenommen werden. In diesem Fall dient [VOL] zur Frequenzeinstellung.

- 1 Bei gedrückten [▲]- und [▼]-Tasten den Transceiver einschalten, um den Initial-Set-Modus aufzurufen.
- 2 [▲]- oder [▼]-Taste sofort drücken, bis der Menüpunkt „TOP“ gewählt ist.
- 3 Mit [VOL] die gewünschte Einstellung wählen.



[VOL] dient zur Lautstärkeeinstellung.

[VOL] dient als Abstimmknopf.

- 4 [* ENT] (oder [CLR]) drücken, um den Initial-Set-Modus zu beenden.

■ Einstellung der Lautstärke und des Squelch-Pegels

◇ Einstellen der Lautstärke

Mit **[VOL]** die gewünschte Empfangslautstärke einstellen.

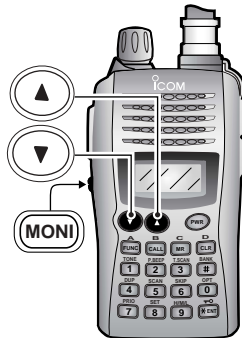
- Wenn kein Signal empfangen wird, **[MONI]** beim Einstellen der Lautstärke drücken und halten.
- Wenn **[VOL]** als Abstimmknopf dient, **[▲]/[▼]**-Tasten zur Einstellung der Lautstärke drücken. (S. 18, 53)



◇ Einstellen des Squelch-Pegels

Bei gedrückter **[MONI]**-Taste die **[▲]**- oder **[▼]**-Taste drücken, um den Squelch-Pegel einzustellen.

- Beim Squelch-Pegel „10“ ist ein starkes Signal erforderlich, um den Squelch zu öffnen, bei „1“ ist er am empfindlichsten und bei „0“ ist der Squelch geöffnet.
- Wenn **[VOL]** als Abstimmknopf dient, **[VOL]** drehen, während die **[MONI]**-Taste gedrückt wird. (S. 18, 53)



■ Empfangen und senden

- ① **[PWR]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Transceiver einzuschalten.
- ② Lautstärke und Frequenz einstellen.
Wenn ein Signal empfangen wird:
 - Die Rauschsperrung öffnet und im Lautsprecher ist etwas zu hören.
 - Das S-Meter zeigt die relative Lautstärke an.
- ③ **[FUNC]** drücken, danach **[H/M/L](9)**, um die Sendeleistung zwischen hoher, mittlerer und niedriger umzuschalten.
 - „H“ erscheint, wenn hohe Leistung gewählt ist.
 - „M“ erscheint, wenn mittlere Leistung gewählt ist.
 - „L“ erscheint, wenn niedrige Leistung gewählt ist.
- ④ Die **[PTT]**-Taste drücken und halten, um zu senden, und dabei in das Mikrofon sprechen.
 - „TX“ erscheint im Display.
 - Das Mikrofon bzw. den Transceiver **nicht** zu nah an den Mund halten und nicht zu laut sprechen, weil dies die Signalqualität verschlechtern kann.
- ⑤ Die **[PTT]**-Taste loslassen, um zu empfangen.

■ Monitor-Funktion

Diese Funktion kann genutzt werden, um schwache Signale zu empfangen, ohne dass die Einstellung des Squelch-Pegels geändert werden muss. Außerdem lässt sich damit der Squelch öffnen, wenn eine Tone-Squelch-Funktion (CTCSS oder DTCS) aktiv ist.

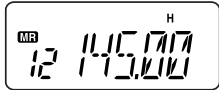
➔ **[MONI]** drücken und halten, um die Frequenz abzuhören.

/// Die **[MONI]**-Taste lässt sich im Initial-Set-Modus als Umschalttaste programmieren. Siehe S. 54.

■ Anzeigevarianten IM INITIAL-SET-MODUS

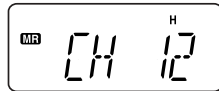
Der Transceiver verfügt über drei Anzeigevarianten, die nach Bedarf gewählt werden können. Die Anzeigevarianten lassen sich im Initial-Set-Modus auswählen. (S. 53)

Variante „Frequenzanzeige“



Die Betriebsfrequenz wird angezeigt.

Variante „Kanalnummernanzeige“

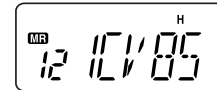


Die Speicherkanalnummern werden angezeigt; in dieser Variante nur vorprogrammierte Speicherkanalnummern.

Der VFO-Modus kann dabei nicht gewählt werden.

- Wenn diese Anzeigevariante gewählt ist, stehen nur folgende Funktionen zur Verfügung:
 - Suchlauffunktion (S. 35)
 - Einstellung der Sendeleistung (S. 19)
 - DTMF-Speicherfunktion (S. 32)
 - Tastaturverriegelung (S.21)
 - Der Timer für das Anhalten des Suchlaufs, der Funktionstasten-Timer und die Displaybeleuchtung werden im Set-Modus eingestellt (S. 49)

Variante „Kanalnamen-Anzeige“



Anzeige der Kanalnamen, die den Speicherkanälen zugeordnet wurden. Es werden nur programmierte Speicherkanalnamen angezeigt.

Der VFO-Modus ist wählbar.

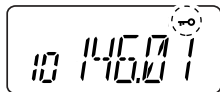
- Die eingestellten Frequenzen werden angezeigt, wenn für die betreffenden Kanäle keine Speicherkanalnamen programmiert sind.
- **[MONI]**-Taste drücken und halten, um die Frequenz anzuzeigen.

4 GRUNDBEDIENUNG

■ Tastaturverriegelung

Die Tastaturverriegelung schützt vor versehentlichen Änderungen der Frequenz und ungewollten Aktivierungen von Funktionen.

[FUNC] drücken, danach **[*ENT]** 1 Sek. lang drücken, um die Funktion ein- oder auszuschalten.



- „***ENT**“ erscheint im Display, wenn die Verriegelungsfunktion aktiviert ist.
- Unabhängig davon behalten **[PWR]**, **[PTT]**, **[VOL]** und **[MONI]** ihre Funktion.



■ Allgemeines

Wenn Sie über einen Repeater arbeiten, wird die Sendefrequenz gegenüber der Empfangsfrequenz verschoben (Frequenzablage). Es ist günstig, die entsprechende Repeater-Einstellung im Speicherkanal abzulegen.

- ① Empfangsfrequenz (Sendefrequenz des Repeaters) einstellen.
- ② **[FUNC]** und danach **[DUP]**(4) mehrmals drücken, um „-“ oder „+“ auszuwählen.
 - „-“ zeigt an, dass die Sendefrequenz unterhalb der Empfangsfrequenz liegt; „+“ zeigt an, dass die Sendefrequenz darüber liegt.
 - Ein blinkendes „-“ oder „+“ zeigt an, dass Reverse-Duplex-Betrieb im Set-Modus eingestellt ist (S. 48).
- ③ **[FUNC]** und danach **[TONE]**(1) mehrmals drücken, um den Tone-Coder entsprechend der Repeater-Erfordernisse zu aktivieren.
 - „♪“ erscheint im Display.
 - Den gewünschten CTCSS-Ton, falls erforderlich, wählen. (S. 23)
- ④ Die **[PTT]**-Taste zum Senden drücken und halten.
 - Die angezeigte Frequenz wechselt automatisch auf die Sendefrequenz (Repeater-Empfangsfrequenz).
 - Falls „OFF“ im Display erscheint, Frequenzablage und deren Richtung überprüfen (s. nächste Seite).
- ⑤ Die **[PTT]**-Taste zum Empfang wieder loslassen.
- ⑥ **[MONI]**-Taste drücken und halten, um zu überprüfen, ob die Gegenstation auch direkt empfangen werden kann.

■ Reverse-Duplex-Betrieb

IM SET-MODUS

Wenn der Reverse-Duplex-Betrieb gewählt ist, wird die Empfangsfrequenz verschoben (beim Normal-Duplex-Betrieb wird die Sendefrequenz verschoben). Die Empfangs- und Sendefrequenzen sind im unten stehenden Beispiel ② mit folgenden Bedingungen dargestellt:

Eingestellte Frequenz: 145,30 MHz
 Ablagerichtung: – (negativ)
 Frequenzablage: 0,6 MHz

- ① **[FUNC]** und danach **[SET]**(8) drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
- ② **[▲]** oder **[▼]** mehrmals drücken, bis „REV“ erscheint.

| Reverse | AUS | EIN |
|----------|------------|------------|
| Rx-Freq. | 145,30 MHz | 144,70 MHz |
| Tx-Freq. | 144,70 MHz | 145,30 MHz |

- ③ Mit **[VOL]** den Reverse-Duplex-Betrieb ein- oder ausschalten.
- ④ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um den Set-Modus zu beenden.

■ Frequenzablage (Offset)

IM SET-MODUS

Wenn Sie über einen Repeater arbeiten, wird die Sendefrequenz gegenüber der Empfangsfrequenz um einen bestimmten Betrag, der als Frequenzablage (Offset) bezeichnet wird, verschoben.

- ① **[FUNC]** und danach **[SET]**(8) drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
- ② **[▲]** oder **[▼]** mehrmals drücken, bis „±“ und die Ablagefrequenz im Display erscheinen.



- ③ Mit **[VOL]** die gewünschte Frequenzablage einstellen.
 - Die Einstellschrittweiten der Frequenzablage sind die gleichen wie die voreinstellbaren Abstimmschrittweiten.
 - Die Maßeinheit der angezeigten Ablagefrequenz ist MHz.
- ④ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um die Ablagefrequenz zu speichern und den Set-Modus zu beenden.

■ Subaudiotöne

IM SET-MODUS

Einige Repeater erfordern einen CTCSS-Subaudioton, um über sie arbeiten zu können. Die Subaudiotöne sind dem normalen Sprachsignal überlagerte NF-Töne, die zuvor eingestellt werden müssen.

- ① **[FUNC]** und danach **[SET]**(8) drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
- ② **[▲]** oder **[▼]** einige Male drücken, bis „rt“ erscheint.



- ③ Mit **[VOL]** den gewünschten Subaudioton einstellen.
- ④ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um den gewählten Subaudioton zu speichern und den Set-Modus zu beenden.

• Verfügbare Subaudiotonfrequenzen (Einheit: Hz)

| | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 67,0 | 85,4 | 107,2 | 136,5 | 165,5 | 186,2 | 210,7 | 254,1 |
| 69,3 | 88,5 | 110,9 | 141,3 | 167,9 | 189,9 | 218,1 | |
| 71,9 | 91,5 | 114,8 | 146,2 | 171,3 | 192,8 | 225,7 | |
| 74,4 | 94,8 | 118,8 | 151,4 | 173,8 | 196,6 | 229,1 | |
| 77,0 | 97,4 | 123,0 | 156,7 | 177,3 | 199,5 | 233,6 | |
| 79,7 | 100,0 | 127,3 | 159,8 | 179,9 | 203,5 | 241,8 | |
| 82,5 | 103,5 | 131,8 | 162,2 | 183,5 | 206,5 | 250,3 | |

◆ Tone-Information

Einige Repeater erfordern zur Aktivierung spezielle Tonsysteme.

DTMF-TÖNE

Bei gedrückter [PTT]-Taste die gewünschten DTMF-Tasten ([0] bis [9], [A], [B], [C], [D], [#] bzw. [*]) drücken, um die entsprechenden DTMF-Töne auszusenden.

- [*] sendet Ton „E“, [#] sendet Ton „F“.
- Der Transceiver verfügt über 16 DTMF-Speicherkanäle (S. 32).

1750-HZ-RUFTON

Bei gedrückter [PTT]-Taste [▲] oder [▼] drücken, um einen 1750-Hz-Rufton auszusenden.

✓ Hinweis

Tone-Scan-Funktion: Wenn Sie nicht wissen, welcher Subaudioton für einen bestimmten Repeater benutzt werden muss, ist es ratsam, diesen mit der Tone-Scan-Funktion festzustellen.

[FUNC] und danach [T.SCAN](3) drücken, um den Tone-Scan zu starten.

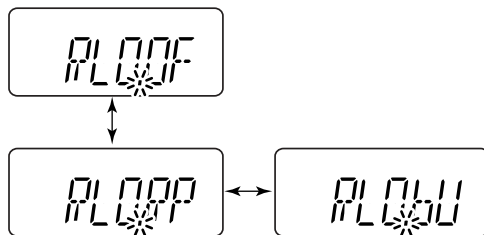
- [CLR] drücken, um den Scanvorgang zu beenden.
- Sobald die Frequenz festgestellt wurde, hält der Scanvorgang an.

■ Repeater-Lockout-Funktion

IM INITIAL-SET-MODUS

Diese Funktion hilft Störungen anderer Stationen zu vermeiden, indem das Senden unterbunden wird, wenn ein Signal empfangen wird. Der Transceiver verfügt dazu über zwei Funktionsvarianten: Repeater und Busy.

- ① Bei gedrückter [▲]- und [▼]-Taste Transceiver einschalten und den Initial-Set-Modus aufrufen.
- ② [▲] oder [▼] mehrmals drücken, bis der Menüpunkt „RLO“ erscheint.
- ③ Mit [VOL] die Repeater-Lockout-Funktion „RP“, „bU“ oder OFF einstellen.
 - „RP“: Senden ist unmöglich, wenn ein Signal mit einem unpassenden Subaudioton empfangen wird.
 - „bU“: Senden ist unmöglich, wenn ein Signal empfangen wird.



- ④ [* ENT] (oder [CLR]) drücken, um die Einstellung zu speichern und den Initial-Set-Modus zu beenden.

NOTIZEN

■ Allgemeines

Der Transceiver verfügt über 107 Speicherkanäle einschließlich sechs Speichern für die Suchlaufeffektfrequenzen (3 Paare) und einen Anrufkanal. Jeder dieser Speicherkanäle lässt sich einzeln mit der Frequenz (S. 17, 18), der Ablagerichtung (S. 22) und der Frequenzablage (S. 23) sowie den Einstellungen des Subaudioton-Coders oder des Tone-Squelchs und seiner Tone-Frequenz bzw. seines Codes (S. 23, 40) programmieren.

Außerdem kann die Übersprung-Markierung* für den Suchlauf gespeichert werden. (S. 37).

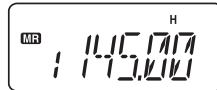
*ausgenommen die Speicherkanäle für die Suchlaufeffektfrequenzen.

Zusätzlich stehen insgesamt zehn Speicherbänke, A bis J, für die Zusammenfassung von Speicherkanälen in Gruppen zur Verfügung.

■ Wahl eines Speicherkanals

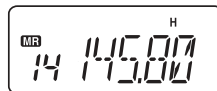
① **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen.

- „MR“ erscheint im Display.



② Zwei Ziffern zur Wahl des gewünschten Speicherkanals über das Tastenfeld eingeben (oder die **[▲]**/**[▼]**-Tasten zur Wahl benutzen).

- Für die Speicherkanäle 0 bis 9 ist eine „0“ voranzustellen.
- Wenn **[VOL]** als Abstimmknopf dient, **[VOL]** drehen, um den Speicherkanal zu wählen. (S. 18, 53)

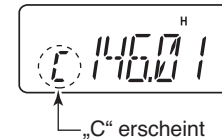


(Beispiel: Wahl von Speicherkanal 14)

■ Wahl des Anrufkanals

➤ **[CALL]** drücken, um den Anrufkanal zu wählen.

- „C“ erscheint im Display anstelle der Speicherkanalnummer.
- **[CLR]** oder **[MR]** drücken, um den VFO- oder Speichermodus zu wählen.

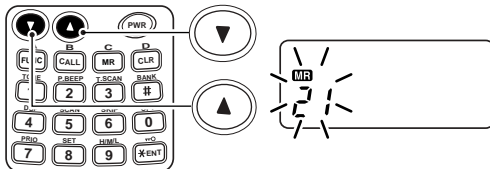


■ Programmierung der Speicher-/Anrufkanäle

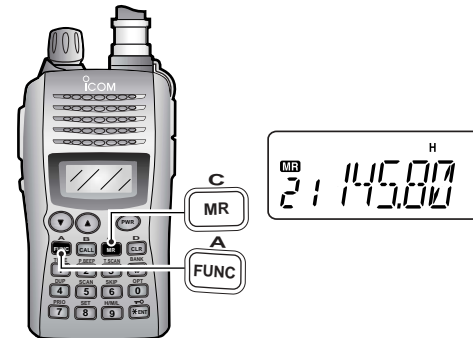
- ① **[CLR]** drücken, um den VFO-Modus zu wählen, falls erforderlich.
- ② Gewünschte Frequenz einstellen.
- ③ Weitere Parameter wie Tone, Duplex usw. einstellen.
- ④ **[FUNC]** drücken und danach **[MR]** kurz drücken.
 - „**MR**“ und die Speicherkanalnummer blinken im Display.



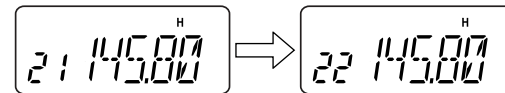
- ⑤ Mit **[▲]** oder **[▼]** die Nummer des zu programmierenden Speicherkanals wählen.
 - Wenn der Anrufkanal programmiert werden soll, „C“ wählen.
 - Falls **[VOL]** als Abstimmknopf dient, den zu programmierenden Speicherkanal mit **[VOL]** wählen. (S. 18, 53)



- ⑥ **[FUNC]** und danach **[MR]** 1 Sek. lang drücken, bis drei Pieptöne zu hören sind. Die eingestellten Parameter werden in den angezeigten Speicherkanal programmiert, der Transceiver kehrt in den VFO-Modus zurück.



- Nach den drei Pieptönen **[MR]** weiter gedrückt halten, um die angezeigte Speicherkanalnummer um 1 zu erhöhen.

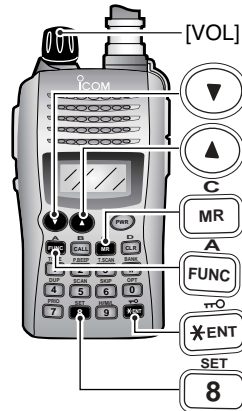
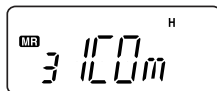


■ Programmierung von Kanalnamen

- ① „Anzeige von Kanalnamen“ im Initial-Set-Modus wählen. (S. 53).
- ② Falls erforderlich **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen.
- ③ **[FUNC]** und danach **[SET]**(8) drücken, um den Kanalnamen-Programmiermodus aufzurufen
 - Die Stelle, welche editiert werden kann, blinkt.
- ④ Mit **[VOL]** ein Zeichen auswählen.



- ⑤ Mit **[▲]** den Cursor nach rechts, mit **[▼]** den Cursor nach links bewegen.
 - Kanalnamen können bis zu fünf Zeichen lang sein.
 - Nutzbar sind: A-Z, 0-9, „Leerzeichen“, +, -, =, *, /, [,] und :.
- ⑥ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um den Kanalnamen zu speichern und den Kanalnamen-Programmiermodus zu verlassen.

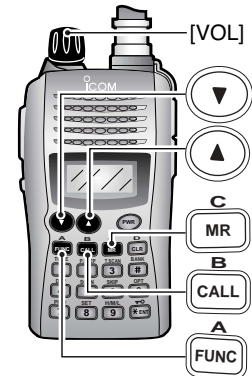


■ Übertragung von Speicherinhalten

Die Inhalte der Speicherkanäle und des Anrufkanals können zum VFO oder in andere Speicherkanäle übertragen werden. Das ist nützlich, wenn in der Nähe der Frequenz des Speicherkanals gesucht werden soll und wenn Ablagefrequenzen, Subaudiotöne usw. wieder aufgerufen werden sollen.

◇ Speicher-/Anrufkanal ⇒ VFO

- ① Zu übertragenden Speicherkanal (Anrufkanal) wählen:
 - ➔ **[MR]** (oder **[CALL]**) drücken, um in den Speicher- (oder Anrufkanal-)Modus zu gelangen.
 - ➔ Mit **[▲]** oder **[▼]** den Speicherkanal auswählen.
 - Wenn **[VOL]** als Abstimmknopf dient, **[VOL]** drehen, um den Speicherkanal zu wählen. (S. 18, 53)



- ② **[FUNC]** drücken, danach **[MR]** 1 Sek. lang drücken, um den Inhalt des gewählten Speicherkanals zum VFO zu übertragen.
 - Der VFO-Modus wird automatisch gewählt.

6 SPEICHER-/ANRUF-BETRIEB

◇ Speicher-/Anrufkanal ⇒ Speicher-/Anrufkanal

① Zu übertragenden Speicherkanal (bzw. Anrufkanal) wählen:

- ➔ **[MR]** (oder **[CALL]**) drücken, um den Speicher- bzw. Anrufkanalmodus auszuwählen.
- ➔ Mit **[▲]** oder **[▼]** den zu übertragenden Speicherkanal auswählen.

- Wenn **[VOL]** als Abstimmknopf dient, **[VOL]** drehen, um den Speicherkanal zu wählen.

(S. 18, 53)

② **[FUNC]** und danach **[MR]** kurz drücken.

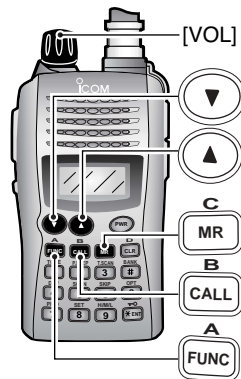
- „--“ und „MR“ blinken im Display.

③ Mit **[▲]** oder **[▼]** die Nummer des Zielspeicherkanals auswählen.

- Wenn **[VOL]** als Abstimmknopf dient, **[VOL]** drehen, um den Zielspeicherkanal zu wählen. (S. 18, 53)

④ **[FUNC]** drücken, danach **[MR]** 1 Sek. lang drücken.

- Der Speichermodus ist ausgewählt und der Inhalt wird zum Zielspeicherkanal übertragen.



◇ Löschen eines Speicherkanals

① Falls erforderlich **[CLR]** drücken, um den VFO-Modus zu wählen.

② **[FUNC]** und danach **[MR]** drücken, um in den Speichertransferrmodus zu gelangen.

- „MR“ und eine Speicherkanalnummer blinken im Display.

③ Mit **[▲]** oder **[▼]** den zu löschenden Speicherkanal auswählen.

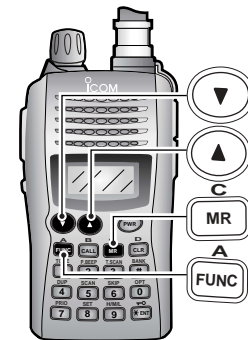
- Wenn **[VOL]** als Abstimmknopf dient, **[VOL]** drehen, um den Speicherkanal zu wählen. (S. 18, 53)
- Der Anrufkanal kann nicht gelöscht werden.

④ Folgende Bedienung innerhalb von 1 Sek. durchführen, andernfalls wird die eben aktivierte Möglichkeit zum Löschen des Speichers beendet und der Transceiver kehrt in den Speichermodus zurück:

- **[FUNC]** drücken und danach **[MR]** kurz drücken.
- **[FUNC]** noch einmal drücken, danach **[MR]** 1 Sek. lang drücken.

- Der Inhalt des ausgewählten Speichers wird gelöscht.

⑤ **[CLR]** drücken, um zum normalen Betrieb zurückzukehren.



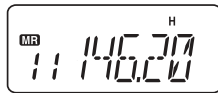
■ Wahl der Speicherbänke

Der IC-V85E verfügt über insgesamt 10 Speicherbänke (A bis J). Jeder Speicherkanal, 0 bis 99, lässt sich zum einfacheren Gebrauch einer der 10 Speicherbänke zuordnen.

- ① **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen.

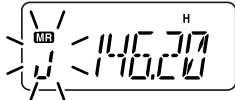


drücken



- ② **[FUNC]** und danach **[BANK](#)** drücken, um die Wahl der Speicherbänke zu ermöglichen.

- Der Buchstabe der Speicherbank blinkt im Display.



- ③ Mit **[VOL]** die gewünschte Speicherbank (A bis J) auswählen.

- Speicherbänke ohne zugeordnete Speicherkanäle werden beim Wählen übersprungen.

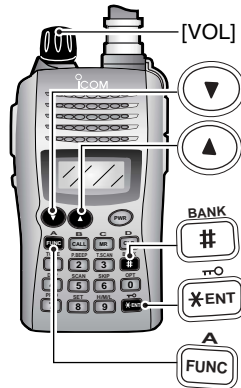
- ④ Mit **[* ENT]** (oder **[CLR]**) die Speicherbank aktivieren.

- Der Buchstabe der Speicherbank hört auf zu blinken.

- ⑤ Mit **[▲]** oder **[▼]** gewünschten Kanal in der Bank wählen.

- Bei Speicherbankbetrieb werden keine Kanalnummern angezeigt.

- ⑥ Um zum normalen Speicherbetrieb zu gelangen, **[FUNC]**, dann **[BANK](#)** drücken, um in den Speicherbankmodus zu gelangen; danach **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken.

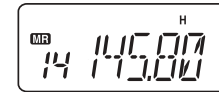


■ Einstellen der Speicherbänke

- ① **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen, dann mit **[▲]** oder **[▼]** den gewünschten Speicherkanal wählen.



drücken



- ② **[FUNC]**, dann **[SET](8)** drücken, um den Set-Modus aufzurufen.

- ③ **[▲]** oder **[▼]** mehrmals drücken, bis „bAk“ erscheint.



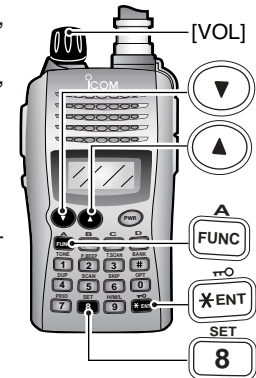
- ④ Mit **[VOL]** die gewünschte Speicherbank auswählen.



- ⑤ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um den Speicherkanal der ausgewählten Speicherbank zuzuordnen und zum normalen Speicherbetrieb zurückzukehren.

- ⑥ Schritte ① bis ⑤ wiederholen, um andere Speicherkanäle derselben oder anderen Speicherbänken zuzuordnen.

HINWEIS: Als Anzeigevariante muss im Initial-Set-Modus Frequenzanzeige „FR“ gewählt sein (S. 20, 53), andernfalls kann auf die Speicherbänke nicht zugegriffen werden.



■ Übertragen und Löschen von Bankinhalten

Die Inhalte von programmierten Speicherbänken können in andere Speicherbänke übertragen oder gelöscht werden.

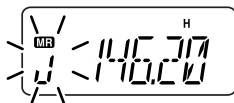
INFORMATION: Auch wenn der Inhalt einer Speicherbank gelöscht wurde, bleiben die Inhalte der Speicherkanäle erhalten.

① Die zum Übertragen oder Löschen vorgesehene Speicherbank wählen.

➔ **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen.

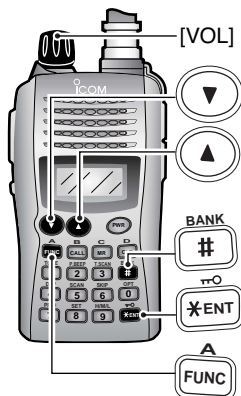
➔ **[FUNC]** und danach **[BANK](#)** drücken, danach mit **[VOL]** gewünschte Speicherbank auswählen.

- Der Buchstabe der Speicherbank blinkt im Display.



➔ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um auf die Speicherbank zuzugreifen, dann mit **[▲]** und **[▼]** die gewünschten Inhalte auswählen.

- Der Buchstabe der Speicherbank hört auf zu blinken.



② **[FUNC]** und danach **[SET](8)** drücken, um den Set-Modus aufzurufen.

③ **[▲]** oder **[▼]** mehrmals drücken, bis „bAk“ erscheint.

- Der Buchstabe der Speicherbank erscheint im Display.

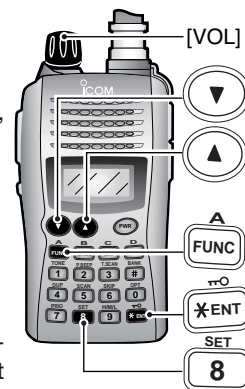


④ Mit **[VOL]** die gewünschte Speicherbank wählen, in die der Inhalt übertragen werden soll, oder löschen Sie den Bankinhalt.

- „-“ wählen, wenn der Inhalt der Speicherbank gelöscht werden soll.

⑤ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um zu übertragen oder zu löschen und zum normalen Speicherbetrieb zurückzukehren.

⑥ Schritte ① bis ⑤ wiederholen, um Inhalte anderer Speicherbänke zu übertragen oder diese zu löschen.



■ Programmierung eines DTMF-Codes

Der Transceiver verfügt über 16 DTMF-Speicher (d0 bis dF) zum Speichern oft benutzter DTMF-Codes mit einer Länge von bis zu 24 Zeichen. DTMF-Speicher können für Telefonnummern und Steuerungs-codes genutzt werden.

- ① **[FUNC]** und danach **[OPT](0)** drücken, um den Options-Set-Modus aufzurufen.
 - Mit **[VOL]** „dtm.OF“ wählen, falls erforderlich. Andere Anzeigen erscheinen nur, wenn die optionale DTMF-Einheit UT-108 eingebaut ist



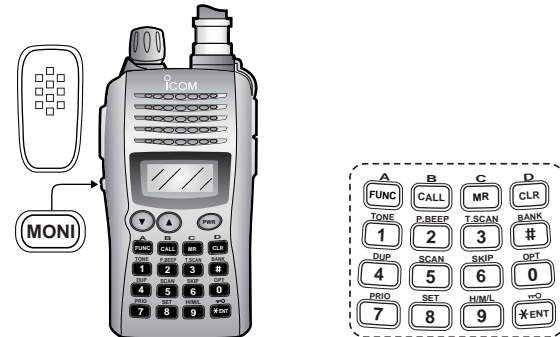
- ② **[OPT](0)** 1 Sek. lang drücken, um die DTMF-Speicher aufzurufen.
 - Ein DTMF-Speicher von „d0“ bis „dF“ erscheint im Display.



- ③ Mit **[VOL]** den gewünschten DTMF-Speicher auswählen.
- ④ **[OPT](0)** 1 Sek. lang drücken, um in den DTMF-Programmiermodus zu gelangen.
 - „_____“ erscheint im Display.
 - Programmierte Speicher können auf diese Weise gelöscht werden.



- ⑤ Durch Drücken der Zifferntasten bzw. **[A]**, **[B]**, **[C]**, **[D]**, **[#]** oder **[*]** den gewünschten DTMF-Code eingeben.
 - Es können max. 24 Stellen eingegeben werden.
 - **[*]** übernimmt ein „E“, **[#]** übernimmt ein „F“.
 - Bei fehlerhafter Eingabe **[MONI]** oder **[PTT]** kurz drücken, um den Vorgang abzubrechen, und mit Schritt ① neu beginnen.

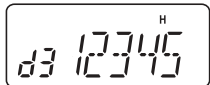


- ⑥ **[MONI]** oder **[PTT]** drücken, um den eingegebenen DTMF-Code in den ausgewählten Speicher zu übernehmen und den DTMF-Programmiermodus zu verlassen.
 - Der programmierte DTMF-Code ist als Tonfolge aus dem Lautsprecher hörbar, wenn die **[MONI]**-Taste gedrückt wird.
 - Nach dem 24. eingegebenen Zeichen speichert der Transceiver die Zeichenfolge automatisch und kehrt zu Schritt ② zurück.

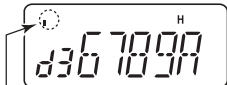
• DTMF-Speicher-Anzeige

Die Anzeige der Inhalte der DTMF-Speicher erfolgt in fünf Teilen, die die 1. bis 5., 6. bis 10., 11. bis 15., 16. bis 20. und 21. bis 24. Stelle darstellen.

• Anzeige des 1. Teils

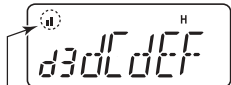


• Anzeige des 2. Teils



erscheint

• Anzeige des 3. Teils



erscheint

• Anzeige des 4. Teils



erscheint

• Anzeige des 5. Teils



blinkt

■ Senden eines DTMF-Codes

◇ Benutzung eines DTMF-Speichers

① **[FUNC]** und danach **[OPT](0)** drücken, um den Options-Set-Modus aufzurufen.

- Mit **[VOL]** „dtm.OF“ wählen, falls erforderlich.



② **[OPT](0)** 1 Sek. lang drücken, um die DTMF-Speicher aufzurufen.



③ Mit **[VOL]** den gewünschten DTMF-Speicher auswählen.

④ **[MONI]** oder **[PTT]** drücken, um den DTMF-Speichermodus zu verlassen.

- Die gewählten DTMF-Codes ertönen aus dem Lautsprecher, wenn die **[MONI]**-Taste zum Verlassen des DTMF-Speichermodus gedrückt wurde.

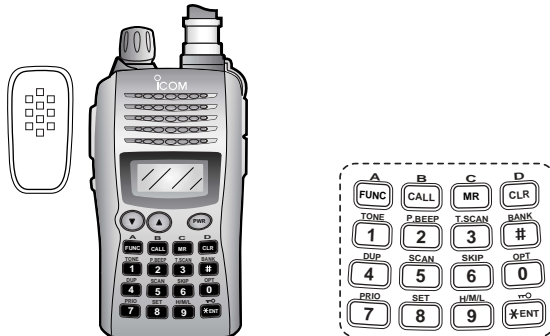
⑤ Bei gedrückter **[PTT]**-Taste **[MONI]** drücken, um den DTMF-Code des gewählten DTMF-Speichers zu senden.

- Nach dem Senden eines DTMF-Codes schaltet der Transceiver automatisch auf Empfang um.

◇ Manuelles Senden eines DTMF-Codes

Bei gedrückter [PTT]-Taste die entsprechenden Zifferntasten bzw. die Tasten [A], [B], [C], [D], [#] bzw. [*] drücken, um einen DTMF-Code manuell zu senden.

- [*] sendet ein „E“, [#] sendet ein „F“.

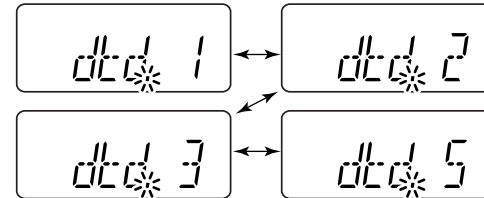
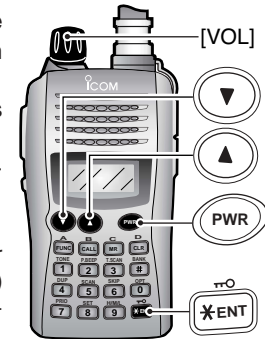


■ DTMF-Übertragungsgeschwindigkeit IM INITIAL-SET-MODUS

Für niedrigere Übertragungsgeschwindigkeiten für DTMF-Codes erforderlich sind, was bei einigen Repeatern der Fall sein könnte, kann die Übertragungsgeschwindigkeit verändert werden.

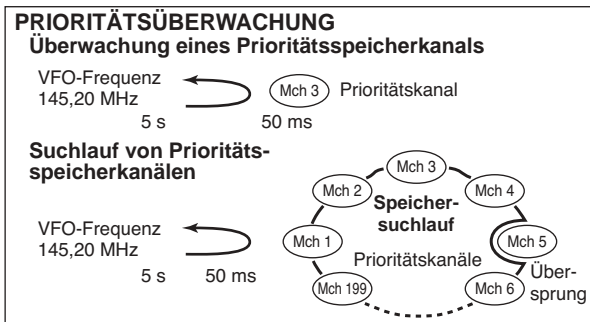
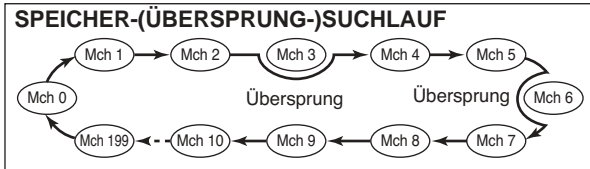
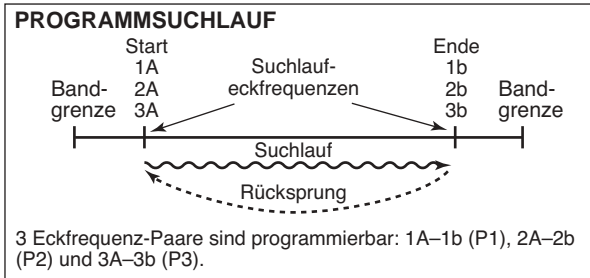
- ① Bei gedrückter [▲]- und [▼]-Taste Transceiver einschalten, um den Initial-Set-Modus aufzurufen.
- ② [▲] oder [▼] sooft drücken, bis „dtd“ im Display erscheint.
- ③ Mit [VOL] die gewünschte DTMF-Übertragungsgeschwindigkeit wählen.

- Vier Geschwindigkeiten stehen zur Verfügung: „1“ (100-ms-Intervalle) ist die höchste, „5“ (500-ms-Intervalle) ist die langsamste.



- ④ [* ENT] (oder [CLR]) drücken, um den Initial-Set-Modus zu beenden.

Suchlaufvarianten



Programmsuchlauf

Beim Programmsuchlauf wird wiederholt zwischen zwei vom Benutzer programmierbaren Frequenzen (Speicherkanäle) „1A–3A“ und „1b–3b“ oder zwischen dem unteren und oberen Bandende gesucht. Dieser Suchlauf ist nützlich, um nach Signalen innerhalb eines bestimmten Frequenzbereichs zu suchen. So z. B. nach Ausgabesignalen von Repeatern usw. Der Suchlauf erfolgt zwischen der niedrigen (Start) und der hohen (Stop) Frequenz.

- 1 **[CLR]** drücken, um in den VFO-Modus zu gelangen.
- 2 **[FUNC]** und danach **[SCAN]**(5) drücken, um den Suchlauf zu starten.

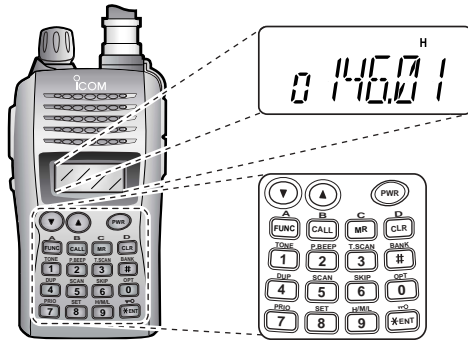


- 3 **[FUNC]**, dann **[SET]**(8) mehrfach drücken, um das Eckfrequenzpaar aus „P1“, „P2“, „P3“ oder „AL“ zu wählen.
 - „AL“ bedeutet der Suchlauf des gesamten Bandes, „P1“, „P2“ und „P3“ symbolisieren den Programmsuchlauf zwischen den programmierten Eckfrequenzen der Kanäle „1A“ bis „1b“, „2A“ bis „2b“ und „3A“ bis „3b“.
 - Um die Suchlaufrichtung zu wechseln, **[▲]** oder **[▼]** drücken.
 - Wenn **[VOL]** als Abstimmknopf dient, **[VOL]** drehen, um die Suchlaufrichtung zu wechseln. (S. 18, 53)



- 4 **[CLR]** drücken, um den Suchlauf zu beenden.

HINWEIS: Die Suchlauf-Eckfrequenzen 1A–3A/1b–3b müssen zuvor programmiert werden. Sie werden in der gleichen Weise wie normale Speicherkanäle programmiert. (S. 27)
 Wenn gleiche Frequenzen als Suchlauf-Eckfrequenzen programmiert sind, kann der Suchlauf nicht durchgeführt werden.



■ Speichersuchlauf

Beim Speichersuchlauf werden wiederholt alle programmierten Speicherkanäle mit Ausnahme derer, die als Übersprungkanal (SKIP-Kanal) definiert sind, gescannt.

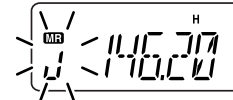
- ① **[MR]** drücken, um in den Speichermodus zu gelangen, falls erforderlich.
 - „MR“ erscheint im Display.
 - Zur Wahl des Banksuchlaufs siehe weiter unten.
- ② **[FUNC]** und danach **[SCAN]**(5) drücken, um den Suchlauf zu starten.
 - Um die Suchlaufrichtung zu wechseln, **[▲]** oder **[▼]** drücken.
 - Wenn **[VOL]** als Abstimmknopf dient, **[VOL]** drehen, um die Suchlaufrichtung zu wechseln. (S. 18, 53)



- ③ **[CLR]** drücken, um den Suchlauf zu beenden.

• **Banksuchlauf:** Speichermodus wie in Schritt ① wählen.

- ① **[FUNC]** und danach **[BANK]**(#) drücken, um in den Speicherbankmodus zu gelangen.

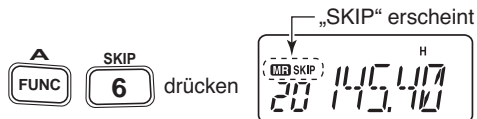


- ② Mit **[VOL]** gewünschte Speicherbank A bis J wählen.
- ③ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um die eben gewählte Speicherbank zu aktivieren.

■ Übersprungkanäle

Um den Suchlauf zu beschleunigen, lassen sich Kanäle, die nicht in den Suchlauf einbezogen werden sollen, als Übersprungkanäle (Skip) markieren.

- ① **[MR]** drücken, um in den Speichermodus zu gelangen, falls erforderlich.
 - „**MR**“ erscheint im Display.
- ② Einen Speicherkanal wählen, der als Übersprungkanal definiert werden soll.
- ③ **[FUNC]** und danach **[SKIP]**(6) drücken, um die Übersprungkanal-Markierung für den ausgewählten Kanal ein- oder auszuschalten.
 - „SKIP“ erscheint im Display, wenn ein Kanal als Übersprungkanal markiert ist.



■ Suchlaufwiederaufnahme

IM SET-MODUS

Wenn beim Suchlauf ein Signal empfangen wird, legt die Suchlaufwiederaufnahme fest, wie sich der Transceiver nachfolgend verhält. Er verfügt über zwei verschiedene Möglichkeiten, wie unten dargestellt. Im Set-Modus diejenige auswählen, die den Erfordernissen am besten entspricht.

- ① **[FUNC]** und danach **[SET]**(8) drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
- ② **[▲]** oder **[▼]** mehrmals drücken, bis „SCP“ oder „Sct“ im Display erscheint.
- ③ Mit **[VOL]** die gewünschte Einstellung auswählen.

• Pausen-Suchlauf

Sobald der Transceiver ein Signal empfängt, wird der Suchlauf bis zum Verschwinden dieses Signals auf dem entsprechenden Kanal angehalten. Der Suchlauf wird 2 Sek. nach dem Verschwinden des Signals fortgesetzt.



Pausen-Suchlauf

• Timer-Suchlauf:

Wenn auf einem Speicherkanal ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf jeweils für eine festgelegte Zeit von 5, 10 oder 15 Sek. an.



Timer-Suchlauf

- ④ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um die Einstellung zu übernehmen und den Set-Modus zu beenden.

■ Prioritätsüberwachung

Diese Funktion überprüft während des VFO-Betriebs Prioritätskanäle auf vorhandene Signale.

◇ Speicher- oder Anrufkanal-Überwachung

Während des Betriebs auf einer VFO-Frequenz wird ein ausgewählter Speicher- oder der Anrufkanal alle 5 Sek. auf das Vorhandensein eines Signals überprüft.

- ① Den gewünschten Speicher- oder den Anrufkanal wählen.
- ② **[CLR]** drücken, um in den VFO-Modus zu gelangen.
- ③ **[FUNC]** und danach **[PRIO]**(7) drücken, um mit der Überwachung zu beginnen.
 - Im Display wird die VFO-Frequenz angezeigt und der Dezimalpunkt in der Frequenzanzeige blinkt.
 - Der Prioritätskanal wird in 5-Sekunden-Intervallen überprüft.
 - Wenn auf dem Prioritätskanal ein Signal festgestellt wird, wird die Prioritätsüberwachung entsprechend den voreingestellten Suchlaufwiederaufnahme-Bedingungen unterbrochen.

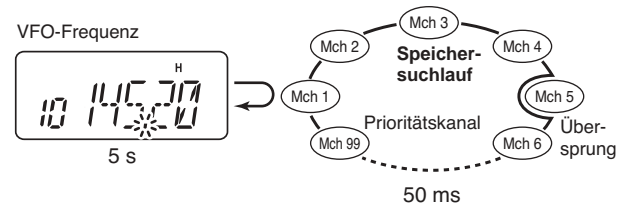


- ④ **[CLR]** drücken, um die Überwachung zu beenden.

◇ Speichersuchlauf-Überwachung

Während des Betriebs auf einer VFO-Frequenz überwacht diese Funktion alle 5 Sekunden nacheinander sämtliche Speicherkanäle.

- ① **[MR]** drücken, um in den Speichermodus zu gelangen, falls erforderlich.
 - „MR“ erscheint im Display.
- ② **[FUNC]** und danach **[SCAN]**(5) drücken, um den Speichersuchlauf zu starten.
- ③ **[FUNC]** und danach **[PRIO]**(7) drücken, um mit der Überwachung zu beginnen.
 - Im Display wird die VFO-Frequenz angezeigt und der Dezimalpunkt der Frequenzanzeige blinkt.
 - Wenn auf einem Prioritätskanal ein Signal festgestellt wird, wird die Prioritätsüberwachung entsprechend den voreingestellten Suchlaufwiederaufnahme-Bedingungen unterbrochen.



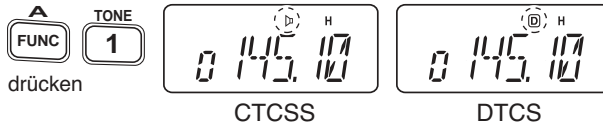
- ④ **[CLR]** drücken, um die Überwachung zu beenden.

■ Tone-Squelch

◇ Anwendung

Der Tone-Squelch öffnet die Rauschsperrung nur dann, wenn dem Empfangssignal ein bestimmter Subaudioton überlagert ist. So können Sie z. B. auf Anrufe von Mitgliedern einer Gruppe warten, die den gleichen Subaudioton verwenden.

- ① Frequenz einstellen.
 - Lautstärke und Squelch wie für normalen Betrieb einstellen.
- ② Den gewünschten Subaudioton im Set-Modus einstellen.
 - Die Programmierung wird auf S. 40 beschrieben.
- ③ **[FUNC]** und danach **[TONE](1)** drücken.
 - Dies wiederholen, bis „**▷**“ im Display erscheint und CTCSS gewählt ist, oder „**@**“ erscheint und wenn DTCS gewählt ist.



- ④ Wenn das Empfangssignal mit dem passenden Subaudioton überlagert ist, öffnet der Squelch; das Signal wird hörbar.
 - Wenn der überlagerte Ton auf dem Empfangssignal nicht passend ist, bleibt die Rauschsperrung geschlossen, obwohl das S-Meter das Vorhandensein eines Signals anzeigt.
 - Zum manuellen Öffnen des Squelchs **[MONI]** drücken und halten.
- ⑤ Transceiver wie gewohnt benutzen.
- ⑥ Um den Tone-Squelch abzuschalten, **[FUNC]** und danach **[TONE](1)** drücken.
 - Mehrmals wiederholen, bis „**▷**“ bzw. „**@**“ verschwunden sind.

HINWEIS: Der Transceiver verfügt über 50 Subaudio-Tonfrequenzen, deren Abstände so gewählt sind, dass sie zu Geräten mit 38 Tönen passen. Deshalb kann es bei bestimmten Frequenzen zu Interferenzen mit benachbarten Tönen kommen.

Um diesen Störungen vorzubeugen, sollten nur die Frequenzen der nachfolgenden Tabelle verwendet werden.

• Empfohlene CTCSS-Frequenzen (Einheit: Hz)

| | | | | | | | |
|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 67,0 | 79,7 | 94,8 | 110,9 | 131,8 | 156,7 | 186,2 | 225,7 |
| 69,3 | 82,5 | 97,4 | 114,8 | 136,5 | 162,2 | 192,8 | 233,6 |
| 71,9 | 85,4 | 100,0 | 118,8 | 141,3 | 167,9 | 203,5 | 241,8 |
| 74,4 | 88,5 | 103,5 | 123,0 | 146,2 | 173,8 | 210,7 | 250,3 |
| 77,0 | 91,5 | 107,2 | 127,3 | 151,4 | 179,9 | 218,1 | |

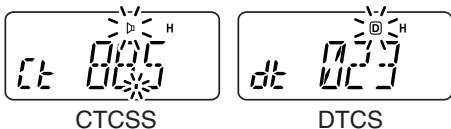
• Empfohlene DTCS-Codes

| | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 023 | 051 | 114 | 143 | 174 | 251 | 315 | 371 | 445 | 532 | 631 | 723 |
| 025 | 054 | 115 | 152 | 205 | 261 | 331 | 411 | 464 | 546 | 632 | 731 |
| 026 | 065 | 116 | 155 | 223 | 263 | 343 | 412 | 465 | 565 | 654 | 732 |
| 031 | 071 | 125 | 156 | 226 | 265 | 346 | 413 | 466 | 606 | 662 | 734 |
| 032 | 072 | 131 | 162 | 243 | 271 | 351 | 423 | 503 | 612 | 664 | 743 |
| 043 | 073 | 132 | 165 | 244 | 306 | 364 | 431 | 506 | 624 | 703 | 754 |
| 047 | 074 | 134 | 172 | 245 | 311 | 365 | 432 | 516 | 627 | 712 | |

◇ Einstellung der Subaudiotöne für Tone-Squelch-Betrieb

Wie für den Repeater-Betrieb können für den Tone-Squelch-Betrieb verschiedene Subaudiotonfrequenzen oder Codes programmiert werden (siehe Tabellen rechts). Dies muss ebenfalls im Set-Modus erfolgen.

- ① VFO-Betrieb oder einen Speicherkanal wählen.
- ② **[FUNC]** und danach **[SET]**(8) drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
- ③ **[▲]** oder **[▼]** mehrmals drücken, bis „Ct“ für gewählte CTCSS oder „dt“ für gewählte DTCS im Display erscheint.
 - „▷“ blinkt im Display, wenn CTCSS gewählt ist, und „@“ blinkt, wenn DTCS gewählt ist.



- ④ Mit **[VOL]** den gewünschten Subaudioton auswählen.
- ⑤ **[*ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um den ausgewählten Subaudioton bzw. Code zu speichern und den Set-Modus zu beenden.
 - Die empfohlenen CTCSS-Frequenzen und die DTCS-Codes sind auf der vorigen Seite aufgelistet.

Wenn der Set-Modus aus dem Speichermodus aufgerufen worden ist:

Die Tonfrequenz ist so lange nicht im gewählten Speicherkanal gespeichert, bis die Schritte ⑥ und ⑦ ausgeführt wurden.

- ⑥ **[FUNC]** und danach **[MR]** 1 Sek. lang drücken, um den Inhalt in den VFO zu übertragen.
 - 3 Pieptöne sind hörbar.
 - Der VFO-Modus wird automatisch aufgerufen.
- ⑦ **[FUNC]** und danach **[MR]** 1 Sek. lang drücken.
 - 3 Pieptöne sind hörbar.

• Liste verfügbarer CTCSS-Töne (Einheit: Hz)

| | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 67,0 | 85,4 | 107,2 | 136,5 | 165,5 | 186,2 | 210,7 | 254,1 |
| 69,3 | 88,5 | 110,9 | 141,3 | 167,9 | 189,9 | 218,1 | |
| 71,9 | 91,5 | 114,8 | 146,2 | 171,3 | 192,8 | 225,7 | |
| 74,4 | 94,8 | 118,8 | 151,4 | 173,8 | 196,6 | 229,1 | |
| 77,0 | 97,4 | 123,0 | 156,7 | 177,3 | 199,5 | 233,6 | |
| 79,7 | 100,0 | 127,3 | 159,8 | 179,9 | 203,5 | 241,8 | |
| 82,5 | 103,5 | 131,8 | 162,2 | 183,5 | 206,5 | 250,3 | |



• Liste verfügbarer DTCS-Codes

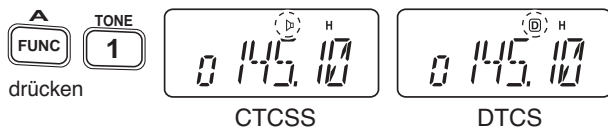
| | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 023 | 053 | 116 | 155 | 225 | 261 | 325 | 371 | 452 | 516 | 627 | 731 |
| 025 | 054 | 122 | 156 | 226 | 263 | 331 | 411 | 454 | 523 | 631 | 732 |
| 026 | 065 | 125 | 162 | 243 | 265 | 332 | 412 | 455 | 526 | 632 | 734 |
| 031 | 071 | 131 | 165 | 244 | 266 | 343 | 413 | 462 | 532 | 654 | 743 |
| 032 | 072 | 132 | 172 | 245 | 271 | 346 | 423 | 464 | 546 | 662 | 754 |
| 036 | 073 | 134 | 174 | 246 | 274 | 351 | 431 | 465 | 565 | 664 | |
| 043 | 074 | 143 | 205 | 251 | 306 | 356 | 432 | 466 | 606 | 703 | |
| 047 | 114 | 145 | 212 | 252 | 311 | 364 | 445 | 503 | 612 | 712 | |
| 051 | 115 | 152 | 223 | 255 | 315 | 365 | 446 | 506 | 624 | 723 | |


■ Pocket-Piep-Betrieb

Diese Funktion benutzt festgelegte Subaudiotöne oder Codes zum Anruf und kann als „common pager“ eingesetzt werden, um den Nutzer zu informieren, dass er angerufen wurde, während er nicht in der Nähe des Transceivers war.




◇ Warten auf Anrufe einer bestimmten Station

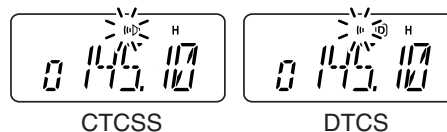
- ① Frequenz einstellen.
- ② Den mit dem Funkpartner verabredeten CTCSS-Ton oder DTCS-Code im Set-Modus einstellen.
 - Siehe S. 40 für weitere Details.
- ③ **[FUNC]** und danach **[TONE](1)** drücken.
 - Dies sooft wiederholen, bis „“ im Display erscheint, wenn CTCSS, oder „“ erscheint, wenn DTCS gewählt ist.




- ④ **[FUNC]** und danach **[S.BEEP](2)** drücken, um die Pocket-Piep-Funktion einzuschalten.
 - „“ erscheint zusätzlich im Display.



- ⑤ Wenn ein Signal mit passendem Subaudioton oder Code empfangen wird, ertönen Pieptöne aus dem Lautsprecher und „“ blinkt im Display.
 - Die Pieptöne sind 30 Sek. lang hörbar und „“ blinkt. Um das Piepen vor Ablauf dieser Zeit manuell abzubrechen, eine beliebige Taste drücken. Das Symbol „“ blinkt weiterhin, bis Schritt ⑥ ausgeführt wird.

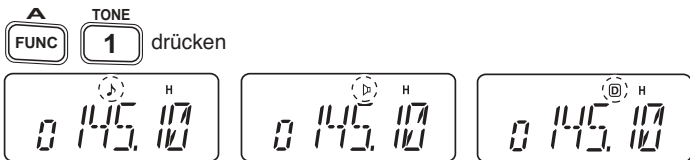


- ⑥ Die **[PTT]**-Taste drücken, um dem Anrufer zu antworten.
 - „“ verlischt und die Pocket-Piep-Funktion wird automatisch abgeschaltet.

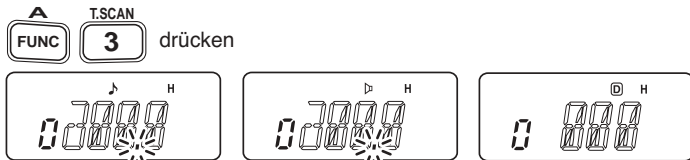
■ Tone-Suchlauf

Beim Empfang eines Signals, das für den Pocket-Piep- oder Tone-Squelch-Betrieb benutzt wird, lässt sich die Subaudiotonfrequenz oder der Code, der dem Öffnen des Squelchs dient, mit dem Tone-Suchlauf ermitteln.

- ① Frequenz einstellen, auf der die Tonfrequenz oder der DTCS-Code ermittelt werden soll.
- ② **[FUNC]** und danach **[TONE](1)** drücken.
 - Dies sooft wiederholen, bis das Symbol für den entsprechenden Suchlauftyp im Display erscheint („♪“, „▷“ oder „@“).
 - Der Tone-Suchlauf kann auch dann benutzt werden, wenn Subaudioton oder DTCS-Code nicht gewählt sind.



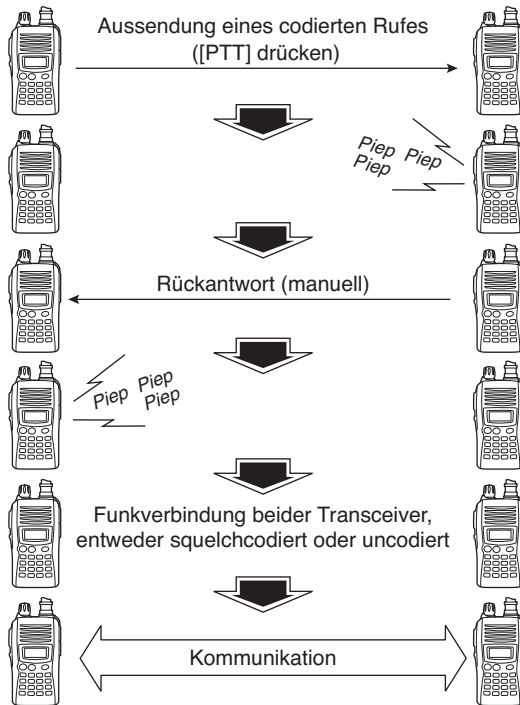
- ③ **[FUNC]** und danach **[T.SCAN](3)** drücken, um den Tone-Suchlauf zu starten.
 - Um die Suchlaufrichtung zu ändern, **[▲]** oder **[▼]** drücken.



- ④ Wenn beim Tone-Suchlauf die CTCSS-Tonfrequenz oder der DTCS-Code passend sind, öffnet der Squelch und die ermittelte Tonfrequenz oder der Code werden zeitweilig entsprechend dem gewählten Modus in den Speicher- oder Anrufkanal übernommen.
 - Der Tonsuchlauf wird angehalten, wenn eine CTCSS-Tonfrequenz oder ein dreistelliger DTCS-Code festgestellt wurde.
 - Der festgestellte CTCSS-Ton oder der dreistellige DTCS-Code wird anschließend im CTCSS-Coder oder Coder/Decoder entsprechend der unter ② gewählten Art verwendet.
 - keine Anzeige: kann nicht für den Betrieb genutzt werden.
 - „♪“: CTCSS-Ton-Coder
 - „▷“: CTCSS-Ton-Coder/Decoder
 - „@“: DTCS-Coder/Decoder
- ⑤ **[CLR]** drücken, um den Tone-Suchlauf zu beenden.

■ Pager-Funktion

Diese Funktion benutzt DTMF-Codes, um Stationen zielgerichtet anzusprechen. Sie kann auch bei einem entgangenen Anruf zur nachträglichen Identifikation des Anrufers dienen.



■ Programmierung des Codes

◇ Vorbereitung

Die Page/Code-Squelch-Funktion erfordert die Festlegung individueller Stationskennungen (ID) sowie einer Gruppenkennung. Diese jeweils dreistelligen DTMF-Codes sind zuvor in Codespeichern abzulegen.

- ① Definieren Sie eine individuelle Kennung für jeden Transceiver sowie eine Gruppenkennung.
- ② Entscheiden Sie, ob Sie nach zustandegekommener Verbindung zum normalen Betrieb zurückkehren oder im Code-Squelch-Verfahren weiterarbeiten möchten.
- ③ Programmieren Sie Ihre persönliche Kennung, die der Gruppe sowie der anderen Teilnehmer, wie unten gezeigt.

◇ Belegung der Codespeicher

| individuelle oder Gruppenkennung | Nr. des Codespeichers | Empfangsstatus |
|-----------------------------------|-----------------------|--|
| Ihre ID-Kennung | 0 | nur „Receive accept“ (Rufannahme) |
| ID-Kennung der anderen Teilnehmer | 1–6 | „Receive inhibit“ (Rufabweisung) für jeden Kanals zu programmieren |
| Gruppenkennung | einer von 1–6 | „Receive accept“ (Rufannahme) muss programmiert sein |
| Freier Speicherplatz* | P | nur „Receive inhibit“ (Rufabweisung) |

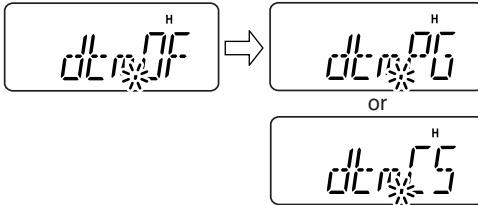
*Der Speicher CP speichert automatisch die Kennung des jeweils letzten eingegangenen Funkrufes, sein Inhalt lässt sich nicht manuell verändern.

◆ Programmiervorgang

Die Belegung des Speichers C0 mit der eigenen Stationskennung (ID) ist zwingend. Bis zu sechs weitere IDs für die Adressaten lassen sich in den Speichern C1 bis C6 ablegen.

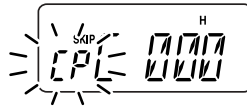
① **[FUNC]** und danach **[OPT](0)** drücken, um den Options-Set-Modus aufzurufen.

- Mit **[VOL]** „dtm.PG“ oder „dtm.CS“ wählen, falls „dtm.OF“ im Display erscheint.



② **[OPT](0)** 1 Sek. lang drücken, um in den Code-Wahlmodus zu gelangen.

- Eine Speicherbezeichnung „CP“ bzw. „C0“ bis „C6“ blinkt im Display.
- „C0“ ist der Speicher für die individuelle Stationskennung (ID), „C1“ bis „C6“ sind die Speicher für die Adressaten.

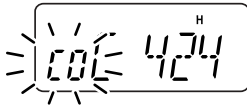


③ Mit **[VOL]** (oder **[▲]/[▼]**) Speicher C0 auswählen.

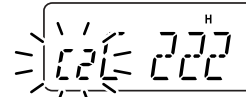
- Jeder Transceiver muss eine individuelle ID erhalten.

④ Gewünschte dreistellige ID über das Tastenfeld eingeben

⑤ Mit **[VOL]** (oder **[▲]/[▼]**) einen Speicher C1 bis C6 für die Kennungen der Adressaten auswählen.

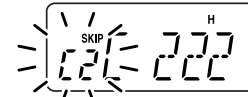


⑥ Gewünschte dreistellige ID über das Tastenfeld eingeben.



⑦ **[FUNC]** und danach **[SKIP](6)** drücken, um dem Speicher „Receive inhibit“ (Rufabweisung) bzw. „Receive accept“ (Rufannahme) zuzuweisen.

- Bei „Receive inhibit“ erscheint „SKIP“ unter der Kanalnummer.
- Beim Speicher C0 ist „Receive inhibit“ nicht möglich.
- Siehe auch Tabelle auf S. 43.



⑧ Für weitere Adressaten-IDs ⑤ und ⑥ wiederholen.

⑨ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um den Code-Wahlmodus zu verlassen.

• Rufannahme/Rufabweisung

➔ Bei Rufannahme („SKIP“ nicht im Display) nimmt der Transceiver Anrufe an, wenn er einen Ruf empfängt, dessen ID mit der abgespeicherten übereinstimmt.

➔ Bei Rufabweisung („SKIP“ im Display) ignoriert der Transceiver Anrufe auch, wenn er einen Ruf empfängt, dessen ID mit der abgespeicherten übereinstimmt. Zu sendende Kennungen (der Adressaten) sind daher als „Receive inhibit“ zu programmieren, damit der Transceiver die nicht für ihn bestimmten Anrufe ignorieren kann.

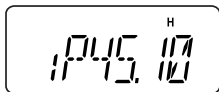
■ Pager-Betrieb

◇ Anruf einer bestimmten Station

- ① Codespeicher zuvor programmieren (S. 44).
- ② Frequenz einstellen.
 - Lautstärke und Squelch wie für normalen Betrieb einstellen.
- ③ **[FUNC]** und danach **[OPT](0)** drücken.
 - Mit **[VOL]** „dtm.PG“ wählen, falls „dtm.CS“ oder „dtm.OF“ erscheint.



- ④ Gewünschten Sende-ID-Speicher wählen:
 - ➔ **[OPT](0)** 1 Sek. lang drücken, um in den Code-Wahlmodus zu gelangen.
 - ➔ Mit **[VOL]** (oder Drücken von **[▲]/[▼]**) den gewünschten ID-Speicher wählen.
 - ➔ **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.
 - An der 100-MHz-Stelle erscheint ein „P“ im Display.



- ⑤ **[PTT]** drücken, um den Pager-Code zu senden.
- ⑥ Rückantwort abwarten.
 - Wenn eine Rückantwort mit entsprechender Kennung (ID) empfangen wird, zeigt das Display die ID des angesprochenen Adressaten bzw. die Gruppenkennung.

- ⑦ Nach Empfang der Rückantwort zuerst **[FUNC]**, dann **[OPT](0)** drücken, um den Options-Set-Modus aufzurufen, und mit **[VOL]** den Code-Squelch-Betrieb „dtm.CS“ oder das unselektive Rufsystem „dtm.OF“ wählen.
 - NIEMALS eine Zifferntaste drücken, während ein Speicher C0 bis C6 angezeigt wird, weil dessen Inhalt sonst überschrieben wird.
- ⑧ Funkgespräch mit der Gegenstation wie gewohnt führen, d.h. **[PTT]** zum Senden drücken, zum Empfang loslassen.


◇ Erwarten des Anrufs einer bestimmten Station

- ① Frequenz einstellen.
- ② **[FUNC]** und danach **[OPT](0)** drücken.
 - ➔ Mit **[VOL]** „dtm.PG“ auswählen, falls „dtm.CS“ oder „dtm.OF“ erscheint.
 - ➔ Mit **[* ENT]** (oder **[CLR]**) zum vorherigen Menü zurückkehren.
 - An der 100-MHz-Stelle erscheint ein „P“.
- ③ Auf den Anruf warten.
 - Bei Eingang eines Anrufs erscheint entweder die individuelle Kennung des Anrufers oder die Gruppenkennung auf dem Display, wie auf der nächsten Seite angegeben.
 - NIEMALS eine Zifferntaste drücken, während ein Speicher C0 bis C6 angezeigt wird, weil dessen Inhalt sonst überschrieben wird.
- ④ **[PTT]** drücken, um eine Rückantwort zu senden und die Betriebsfrequenz anzuzeigen.
- ⑤ Nach der Verbindungsaufnahme **[FUNC]**, dann **[OPT](0)** drücken, um den Options-Set-Modus aufzurufen, und mit **[VOL]** den Code-Squelch-Betrieb „dtm.CS“ oder das unselektive Rufsystem „dtm.OF“ wählen.

• PERSÖNLICHE ANRUF

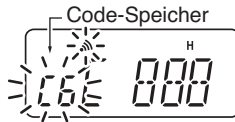
Display-Anzeige, wenn Sie mit Ihrer persönlichen ID angerufen werden und die ID des Anrufers 123 ist.



„CP“ und „“ blinken.

• GRUPPENANRUF

Display-Anzeige, wenn Sie mit der Gruppen-ID 888 angerufen werden und diese in C6 programmiert ist.



• FEHLERANZEIGE

Wenn der Transceiver eine unvollständige ID empfängt, erscheinen ein „E“ sowie die zuletzt richtig empfangene ID.

Zuvor richtig empfangene Kennung



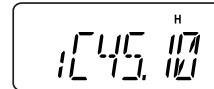
Bei der Anzeige der Kanalnummer (S. 20 beschrieben)

Um diese Funktion bei der Kanalnummernanzeige zu nutzen, muss die Pager-/Code-Squelch-Einstellung mit anderen Speichereinhalten erfolgen, bevor auf die Anzeige der Kanalnummern umgeschaltet wird.

■ Code-Squelch

Wenn der Code-Squelch benutzt wird, werden nur Anrufe von Stationen empfangen, die Ihren oder den Gruppencode kennen. Sobald man die **[PTT]**-Taste drückt, wird ein dreistelliger Code gesendet, der den Squelch der Gegenstation öffnet. Danach erfolgt die Sprachübertragung.

- ① Frequenz einstellen.
 - NF-Lautstärke und Squelch wie für normalen Betrieb einstellen.
- ② **[FUNC]** und danach **[OPT](0)** drücken.
 - Mit **[VOL]** „dtm.PG“ wählen, falls „dtm.CS“ oder „dtm.OF“ erscheint.
- ③ Gewünschten Sendecode-Speicher wählen:
 - **[OPT](0)** 1 Sek. lang drücken, um in den Code-Wahlmodus zu gelangen.
 - Mit **[VOL]** (oder Drücken von **[▲]/[▼]**) den gewünschten Code-Speicher wählen
 - **[*ENT]** (oder **[CLR]**) drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.
 - An der 100-MHz-Stelle erscheint ein „C“ im Display.



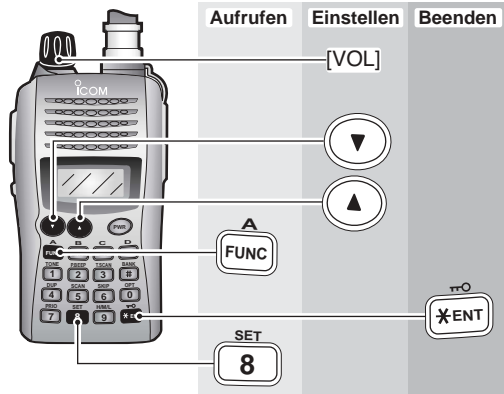
- ④ Transceiver danach wie gewohnt bedienen, d.h. die **[PTT]**-Taste zum Senden drücken, zum Empfang loslassen.
- ⑤ Um den Code-Squelch abzuschalten, **[FUNC]** und danach **[OPT](0)** drücken, danach mit **[VOL]** „dtm.OF“ wählen.
 - An der 100-MHz-Stelle erscheint eine „1“, wenn die Funktion abgeschaltet wurde.

11 SET-MODI

■ SET-MODUS

◇ Aufrufen des Set-Modus

- 1 [FUNC] und danach [SET](8) drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
- 2 Mit [▲] oder [▼] den gewünschten Menüpunkt wählen.
- 3 Mit [VOL] die entsprechende Bedingung/Wert auswählen.
 - Um den Set-Modus zu beenden, [*ENT] (oder [CLR]) drücken.



HINWEIS: Wenn als Anzeigevariante im Initial-Set-Modus (S. 16, 65) nicht „FR“, sondern „CH“ oder „nm“ gewählt ist und auf den Set-Modus vom Speichermodus aus zugegriffen wird, können die meisten Einstellungen nicht vorgenommen werden.

◇ Repeater-Tone-Frequenz

Wählt eine von 50 möglichen CTCSS-Frequenzen für den Zugriff auf einen Repeater aus.

- 67,0–254,1 Hz (50 Töne): 88,5 Hz (voreingestellt)



◇ Tone-Squelch-Frequenz

Wählt eine von 50 möglichen Frequenzen für die Tone-Squelch- oder Pocket-Piep-Betrieb-Funktion.

- 67,0–254,1 Hz (50 Töne): 88,5 Hz (voreingestellt)



• Verfügbare Subaudioton-Frequenzen

| | | | | | | | | | |
|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 67,0 | 79,7 | 94,8 | 110,9 | 131,8 | 156,7 | 171,3 | 186,2 | 203,5 | 229,1 |
| 69,3 | 82,5 | 97,4 | 114,8 | 136,5 | 159,8 | 173,8 | 189,9 | 206,5 | 233,6 |
| 71,9 | 85,4 | 100,0 | 118,8 | 141,3 | 162,2 | 177,3 | 192,8 | 210,7 | 241,8 |
| 74,4 | 88,5 | 103,5 | 123,0 | 146,2 | 165,5 | 179,9 | 196,6 | 218,1 | 250,3 |
| 77,0 | 91,5 | 107,2 | 127,3 | 151,4 | 167,9 | 183,5 | 199,5 | 225,7 | 254,1 |

◇ DTCS-Code

Einstellen der DTCS (sowohl Coder- und Decoder-Code) für den DTCS-Squelch-Betrieb. Zur Auswahl stehen 104 Codes.

- Einstellbar: 023 bis 754 (023 voreingestellt)



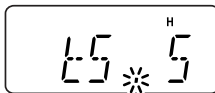
◇ DTCS-Polarität

Einstellen der DTCS-Polarität für Senden und Empfang: „nn“ (voreingestellt), „nR“, „Rn“ und „RR“. (n: normal/R: reverse)



◇ Abstimmschrittweite

Einstellen der Abstimmschrittweite von 5, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30 oder 50 kHz für die [▲]/[▼]-Tasten oder für [VOL], wenn [VOL] als Abstimmknopf dient. (Voreinstellwert je nach Länderversion bzw. Transceivertyp)



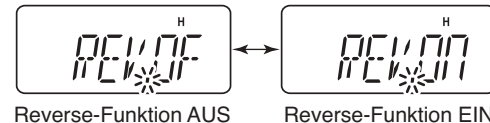
◇ Ablagefrequenz

Einstellen der Duplex-Frequenzablage (Offset) innerhalb eines Bereichs von 0 bis 20 MHz. Beim Duplex-Betrieb wird die Sendefrequenz (oder die Empfangsfrequenz bei Reverse-Betrieb) um den Betrag der eingestellten Frequenzablage verschoben. (Voreinstellwert je nach Länderversion)



◇ Reverse-Funktion

Schaltet die Reverse-Funktion EIN und AUS (voreingestellt).



11 SET-MODI

◇ Timer-Suchlauf




Einstellen der Suchlauf-Anhaltezeit aus Sct.5, Sct.10, Sct.15 und SCP. 2. Wenn ein Signal empfangen wird, verweilt der Suchlauf entsprechend der eingestellten Zeit.

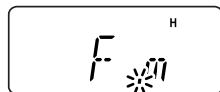
- Sct. 5/10/15: Suchlauf wird für 5/10/15 Sek. angehalten (voreingestellt: Sct.15)
- SCP. 2: Suchlauf hält an, bis das Signal verschwindet, und wird 2 Sek. danach fortgesetzt.



◇ Timer für Funktionstaste

Einstellen des Timers für die Anzeige der Zugriffsmöglichkeit auf die Zweitbelegung der Tasten (wenn [FUNC] gedrückt wurde) aus F0.At, F1.At, F2.At, F3.At und F .m.

- F0.At: „“ verschwindet unmittelbar, nachdem die Zweitfunktion ausgeführt wurde (voreingestellt)
- F1/2/3.At: „“ verschwindet 1, 2 oder 3 Sek., nachdem die Zweitfunktion ausgeführt wurde.
- F .m: „“ erscheint so lange, bis die [FUNC]-Taste noch einmal gedrückt wurde.



◇ LCD-Hintergrundbeleuchtung

Einstellen der Arbeitsweise der Displaybeleuchtung aus Automatisch, Ein und Aus.

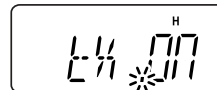
- LIG.At: LCD-Beleuchtung wird bei Betätigen einer beliebigen Taste (mit Ausnahme der [PTT]-Taste) für 5 Sek. eingeschaltet (voreingestellt).
- LIG.ON: LCD-Beleuchtung ist dauerhaft eingeschaltet, solange der Transceiver eingeschaltet ist.
- LIG.OF: LCD-Beleuchtung ist ständig ausgeschaltet.



◇ Sendeerlaubnis

Schaltet die Sendeerlaubnis ein oder aus. Diese Funktion kann für jeden Speicherkanal und den Anrufkanal unabhängig eingeschaltet werden.

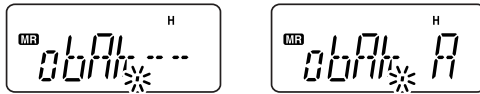
- tX .On: Senden ist erlaubt (voreingestellt).
- tX .OF: Senden ist verboten.



◇ Speicherbank

Einstellen der gewünschten Speicherbank (A bis J und AUS) für die Zuordnung der Speicherkanäle.

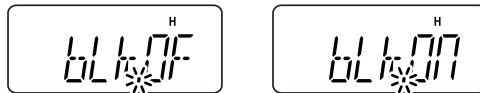
Der Menüpunkt erscheint nur, wenn der Set-Modus aus dem Speichermodus aufgerufen wurde.



◇ Speicherbank-Verlinkung

Schaltet die Speicherbank-Verlinkung EIN oder AUS (voreingestellt). Diese Funktion ermöglicht den durchgehenden Banksuchlauf, bei dem alle Kanäle der gewählten Bänke beim Banksuchlauf gescannt werden.

Der Menüpunkt erscheint nur, wenn der Set-Modus aus dem Speichermodus aufgerufen wurde.



• Einstellen der Speicherbank-Verlinkung

- ① Mit **[VOL]** die Speicherbank-Verlinkung einschalten.
- ② **[▲]** oder **[▼]** drücken, um die zu verlinkende Speicherbank auszuwählen
 - bLA: Bank A, bLb: Bank B, bLC: Bank C, bLd: Bank D, bLE: Bank E, bLF: Bank F, bLG: Bank G, bLH: Bank H, bLI: Bank I, bLJ: Bank J
- ③ Mit **[VOL]** die Verlinkung der ausgewählten Speicherbank einschalten.
- ④ Schritte ② und ③ wiederholen, um weitere Speicherbänke zu verlinken.

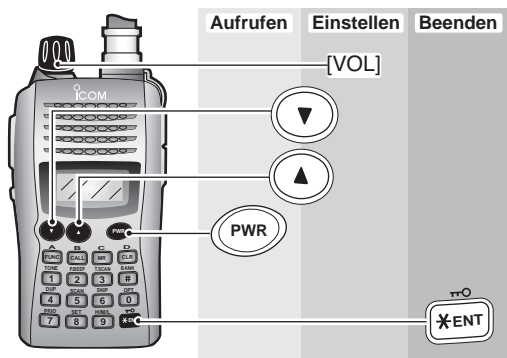
INITIAL-SET-MODUS

BEIM EINSCHALTEN

Der Initial-Set-Modus ist nur beim Einschalten des Geräts zugänglich und erlaubt Ihnen die Vornahme eher selten erforderlicher Voreinstellungen. Auf diese Weise können Sie den Transceiver Ihren Erfordernissen und Ihrem Funkbetrieb anpassen.

◆ Aufruf des Initial-Set-Modus

- ① Bei gedrückter **[▲]**- und **[▼]**-Taste den Transceiver einschalten.
- ② Mit **[▲]** oder **[▼]** den gewünschten Menüpunkt aufrufen.
- ③ Mit **[VOL]** den entsprechenden Zustand/Wert auswählen.
 - Zum Beenden des Initial-Set-Modus **[* ENT]** (oder **[CLR]**) drücken.



◆ Tastatur-Quittungston

Schaltet den Quittungston EIN (Lautstärkepegel 1 bis 3) oder AUS. (voreingestellt: 3)



/// **HINWEIS:** Der Pocket-Piep-Pegel (Lautstärkepegel 1 bis 3 oder AUS) wird bei dieser Einstellung ebenfalls verändert.

◆ Time-Out-Timer

Um unbeabsichtigtes Dauersenden auszuschließen, verfügt der Transceiver über einen Time-Out-Timer. Diese Funktion beendet ununterbrochenes Dauersenden nach 1 bis 30 Minuten. Der Timer kann abgebrochen werden.

- tOt.OF: Time-Out-Timer ist abgeschaltet.
- tOt. 1-30: Das Senden wird beendet, nachdem die eingestellte Zeit vergangen ist. (voreingestellt: 3)



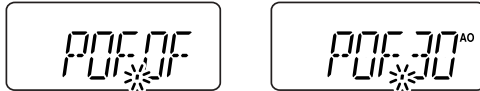
/// **VORSICHT!** Der Transceiver erhitzt sich, wenn der Time-Out-Timer abgeschaltet ist und längere Zeit ununterbrochen gesendet wird.

/// **HINWEIS:** Wenn sich der Akku-Pack BP-227 bei längerem Senden erhitzt, greift die interne Schutzschaltung des Akku-Packs ein, sodass der Transceiver abgeschaltet wird, bis der Akku-Pack wieder abgekühlt ist.

◆ **Auto-Power-Off**

Der Transceiver kann so eingestellt werden, dass er sich nach Abgabe eines Pieptons nach einer bestimmten Zeit automatisch abschaltet, wenn keine Tastaturbetätigung erfolgt.

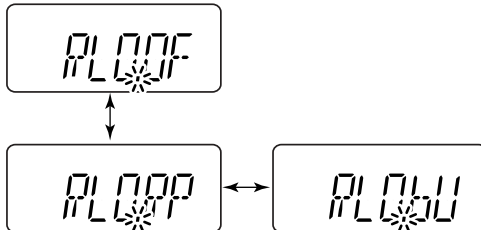
- 30 Min., 1 Stunde, 2 Stunden und AUS (voreingestellt) können ausgewählt werden. Die eingestellte Zeit bleibt gespeichert, auch wenn der Transceiver durch die Auto-Power-Off-Funktion ausgeschaltet wurde. Um diese Funktion auszuschalten, im Set-Modus „POF.OF“ wählen.



◆ **Repeater-Sendesperre**

Einstellen der Repeater-Sendesperre aus AUS, Repeater und Busy.

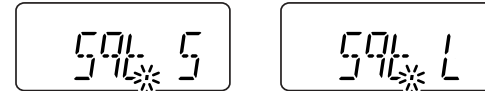
- RLO.OF: keine Sendesperre aktiviert (voreingestellt)
- RLO.RP: Repeater-Sendesperre ist aktiviert.
- RLO.bU: Belegt-Sendesperre ist aktiviert.



◆ **Squelch-Verzögerung**

Einstellen der Verzögerung aus kurz oder lang, um wiederholtem Öffnen und Schließen der Rauschsperrung beim Empfang eines Signals vorzubeugen.

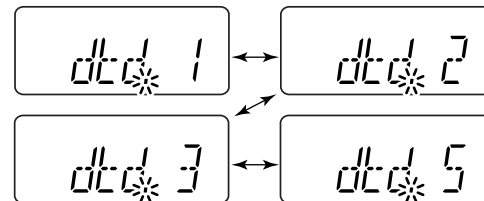
- Sgt. S: Die Rauschsperrung schließt mit kurzer Verzögerung (voreingestellt)
- Sgt. L: Die Rauschsperrung schließt mit langer Verzögerung.



◆ **DTMF-Geschwindigkeit**

Die Übertragungsrate, mit der die programmierten DTMF-Zeichen von DTMF-Speichern abgegeben werden, können entsprechend den Betriebsbedingungen gewählt werden.

- 1: 100-ms-Intervall; 5,0 cps (voreingestellt)
- 2: 200-ms-Intervall; 2,5 cps
- 3: 300-ms-Intervall; 1,6 cps
- 5: 500-ms-Intervall; 1,0 cps (cps = Zeichen/Sekunde)



11 SET-MODI

◆ Wirkung des Einstellknopfs

Einstellen der Funktion des [VOL]-Knopfs zwischen Lautstärke und Abstimmknopf.

- tOP.VO: Lautstärke (voreingestellt)
- tOP.dl: Abstimmknopf



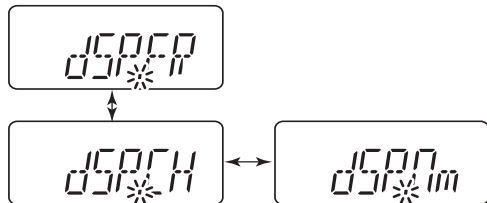
◆ Anzeigevariante

Einstellen der Variante der LCD-Anzeige zwischen Frequenz, Kanalnummer und Kanalnamen.

- dSP.FR: Display zeigt die Frequenz (voreingestellt)
- dSP.CH: Display zeigt die Kanalnummer*
- dSP.nm: Display zeigt den Kanalnamen**

* Es können nur vorprogrammierte Speicherkanäle gewählt werden.

** Wenn für den eingestellten Kanal kein Name programmiert ist, wird die Frequenz angezeigt.

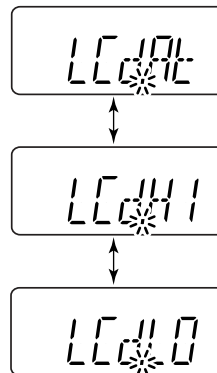


HINWEIS: Wenn als Anzeigevariante nicht „FR“, sondern „CH“ oder „nm“ gewählt ist und auf den Set-Modus vom Speichermodus aus zugegriffen wird, können die meisten Einstellungen nicht vorgenommen werden.

◆ LCD-Kontrast

Einstellen des LCD-Kontrasts aus Auto, Hoch und Niedrig.

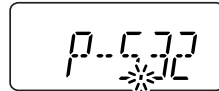
- LCd.At: automatisch (voreingestellt)
- LCd.HI: hoher Kontrast
- LCd.LO: niedriger Kontrast



◇ Power-Save-Funktion

Einstellen des Arbeitszyklus der Power-Save-Funktion aus Auto, 1:32, 1:16, 1:8, 1:2 und AUS.

- P-S.At: Arbeitszyklus ändert sich automatisch (voreingest.)
- P-S.32: 1:32-Arbeitszyklus
- P-S.16: 1:16-Arbeitszyklus
- P-S. 8: 1:8-Arbeitszyklus
- P-S. 2: 1:2-Arbeitszyklus
- P-S.OF: Die Power-Save-Funktion ist ausgeschaltet.



HINWEIS: Beim Pager/Code-Squelch-Betrieb (mit UT-108) ist der Arbeitszyklus fest auf 1:1 eingestellt, auch wenn in diesem Menüpunkt eine andere Einstellung vorgenommen wurde.

◇ Wirkung der Monitor-Taste

Die Monitor-Taste **[MONI]** kann als Ein-/Aus-Taste programmiert werden, sodass jedes Drücken von **[MONI]** die Monitor-Funktion ein- oder ausschaltet.

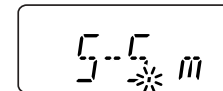
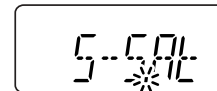
- PU (Push): **[MONI]** gedrückt halten, um die eingestellte Frequenz abzuhören (voreingestellt)
- HO (Hold): **[MONI]** drücken, um das Abhören der eingestellten Frequenz ein- oder auszuschalten.



◇ Beschleunigung der Abstimmgeschwindigkeit

Diese Funktion beschleunigt automatisch die Abstimmung, wenn die **[▲]**- oder die **[▼]**-Taste gedrückt gehalten oder am **[VOL]**-Knopf schnell gedreht wird.*

- S-S.At: Abstimmbeschleunigung ist eingeschaltet (voreingestellt)
 - S-S. m: Abstimmbeschleunigung ist ausgeschaltet.
- * Wenn **[VOL]** als Abstimmknopf dient.



11 SET-MODI

◆ Mikrofon-Simple-Modus

optionales HM-75A erforderlich

Schaltet den Mikrofon-Simple-Modus ein oder aus. Dieser wird dazu benutzt, die Bestimmung der Tasten am optionalen Fernsteuer-Lautsprechermikrofon HM-75A, wie nachfolgend aufgeführt, zu verändern. Es stehen drei Varianten für die einfache Bedienung zur Auswahl:

- mIC.n1: Normal 1 (voreingestellt)
- mIC.n2: Normal 2
- mIC.Sm: Simple-Modus



/// HINWEIS:

Bevor Sie das HM-75A anschließen, schalten Sie den Transceiver aus.

Der VFO-Modus kann bei gewähltem Simple-Modus nicht aufgerufen werden.

| HM-75A Taste | Modus | NORMAL1 | NORMAL2 | SIMPLE |
|--------------|-------------|---|---|---------|
| [A] | Freq. Kanal | [CALL] Null | [MONI] | [MONI] |
| [B] | Freq. Kanal | VFO/Speicher Null | VFO/Speicher Null | [CALL] |
| [▲] | Freq. Kanal | Frequenz höher Speicherkanal höher | Frequenz höher Speicherkanal höher | MR-00CH |
| [▼] | Freq. Kanal | Frequenz tiefer Speicherkanal tiefer | Frequenz tiefer Speicherkanal tiefer | MR-01CH |

Bei Benutzung des HM-75A kann ein 1750-Hz-Ton ausgesendet werden.

➔ Dazu [A]-Taste bei gedrückter [PTT]-Taste drücken.

◇ Schutz für Li-Ionen-Akku

Ein- und Ausschalten der Schutzfunktion für den Li-Ionen-Akku (voreingestellt: EIN).

LI (Schutz für Li-Ionen-Akku):

- ➔ Der Transceiver speichert nicht, ob er ein- oder ausgeschaltet war, wenn der Akku-Pack abgenommen wird. Er geht automatisch in den AUS-Zustand, auch wenn der Akku-Pack im eingeschalteten Zustand abgenommen wird. Daher muss der Transceiver in jedem Fall durch Drücken von **[PWR]** wieder eingeschaltet werden, nachdem der Akku-Pack wieder angebracht wurde.
- ➔ Pieptöne sind hörbar, wenn der angebrachte Akku-Pack entladen ist.
 - Der Akku-Pack muss geladen werden.

OFF: Der Transceiver speichert den EIN/AUS-Zustand, wenn der Akku-Pack abgenommen wird.



HINWEIS: Dieser Menüpunkt **MUSS** auf „LI“ (Li-Ionen-Akku) eingestellt sein, wenn ein Li-Ionen-Akku-Pack des Typs BP-227 verwendet wird.

12 MENÜ-ORGANISATION DER SET-MODI



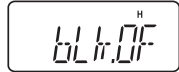
drücken, danach **8**, um den Set-Modus aufzurufen (S. 47).

SET-MODUS

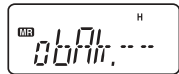
- Repeater-Tone-Frequenz (S. 47)
- Tone-Squelch-Frequenz (S. 47)
- DTCS-Code (S. 48)
- DTCS-Polarität (S. 48)
- Abstimmschrittweite (S. 48)



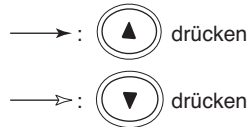
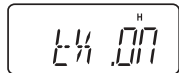
- Speicherbank-Verlinkung† (S. 50)



- Speicherbank† (S. 50)



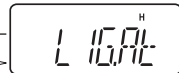
- Sendeerlaubnis (S. 49)



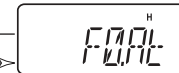
†Erscheint nur beim Zugriff auf den Set-Modus vom Speichermodus aus.

HINWEIS: Wenn als Anzeigevariante im Initial-Set-Modus (S. 20, 53) nicht „FR“, sondern „CH“ oder „nm“ gewählt ist und auf den Set-Modus vom Speichermodus aus zugegriffen wird, können die meisten Einstellungen nicht vorgenommen werden.

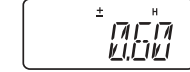
- LCD-Hintergrund (S. 49)



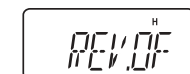
- Timer für Funktionstaste (S. 49)



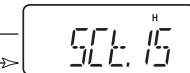
- Ablagefrequenz (S. 48)



- Reverse-Funktion (S. 48)

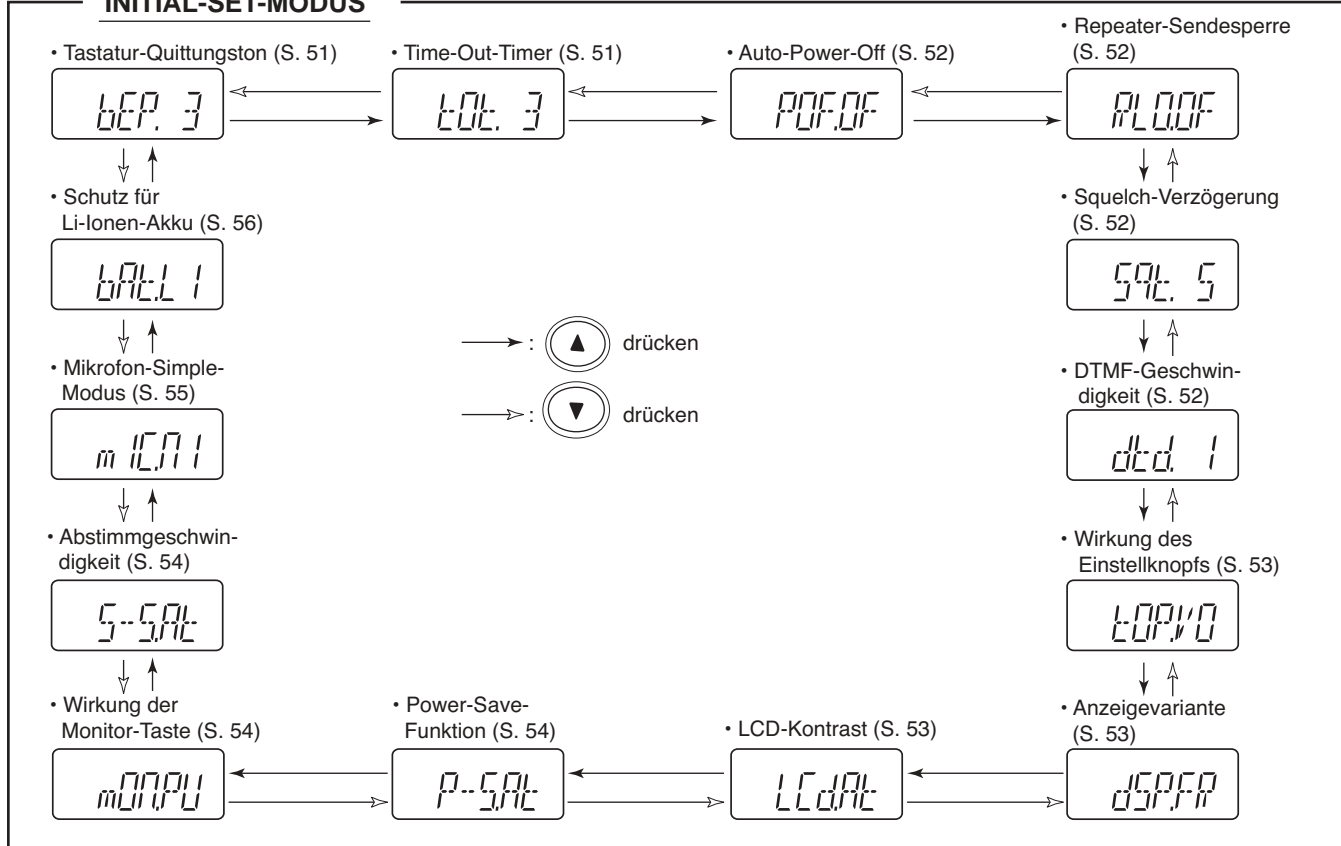


- Timer-Suchlauf (S. 49)



Bei gedrückten - und -Tasten  drücken, um den Initial-Set-Modus aufzurufen (S. 51).

INITIAL-SET-MODUS

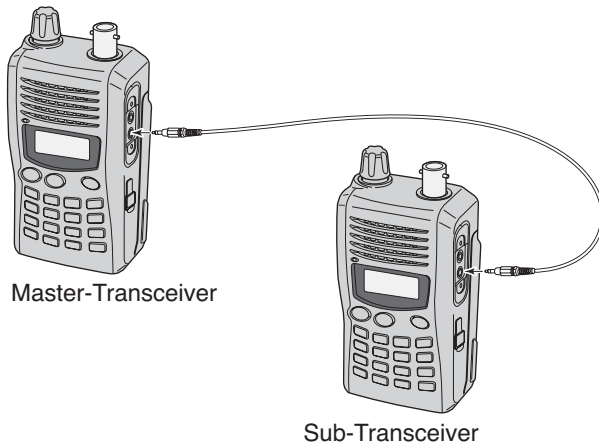


13 CLONEN

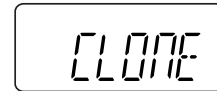
Das Clonen erlaubt Ihnen, schnell und einfach die Programmierung eines Transceivers auf einen anderen zu übertragen.

■ Clonen Transceiver zu Transceiver

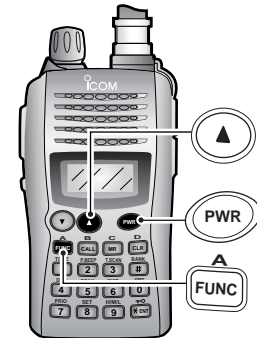
- ① Schließen Sie das Cloningkabel OPC-474 an die **[SP]**-Buchsen des Master-Transceivers und des zu programmierenden Transceivers (Sub-Transceiver) an.
 - Der Master-Transceiver sendet die Daten zum Sub-Transceiver.



- ② Bei gedrückter **[FUNC]**- und **[▲]**-Taste den Master-Transceiver einschalten, um in den Clone-Modus zu gelangen (den Sub-Transceiver normal einschalten).
 - „CLONE“ erscheint im Display und die Transceiver befinden sich im Clone-Stand-by-Zustand.

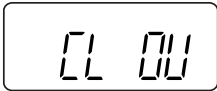


BEIM EINSCHALTEN



③ Die **[PTT]**-Taste am Master-Transceiver drücken.

- „CL OU“ erscheint im Display des Master-Transceivers und das S-Meter zeigt an, dass die Daten zum Sub-Transceiver übertragen werden.



- „CL IN“ erscheint automatisch im Display des Sub-Transceivers und sein S-Meter zeigt an, dass Daten empfangen werden.

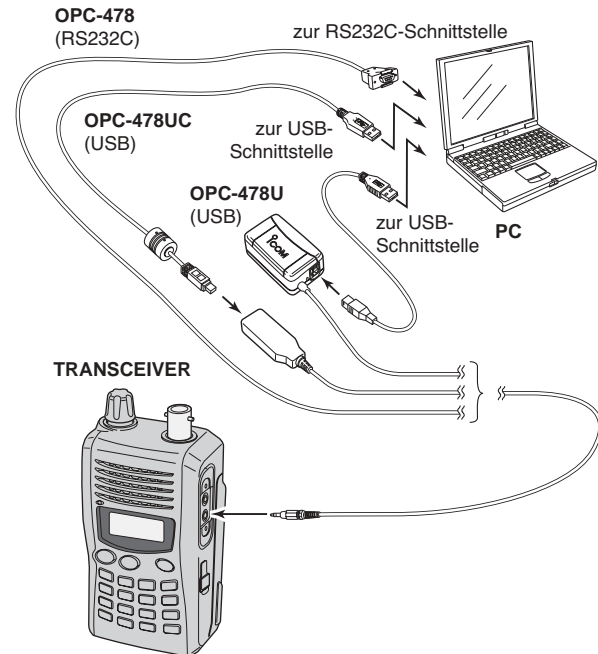


④ Nach Abschluss des Clonens beide Transceiver aus- und wieder einschalten, um den Clone-Modus zu verlassen.

HINWEIS: Während des Clonens nicht die **[PTT]**-Taste des Sub-Transceivers drücken, weil das zu Fehlern führt.

■ Clonen mit einem PC

Beachten Sie bitte die HELP-Datei, die zur Cloning-Software CS-V85 gehört.



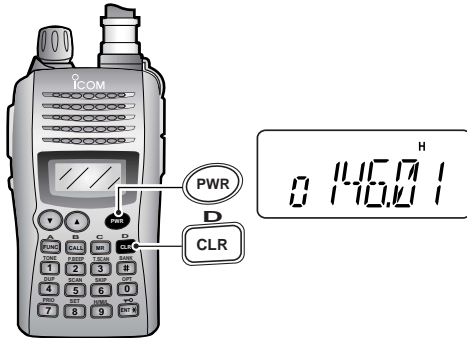
14 RESET-FUNKTIONEN

■ Teil-Reset

BEIM EINSCHALTEN

Wenn lediglich einige Betriebszustände (VFO-Frequenz, VFO-Einstellungen, Set-Modus-Einstellungen) neu programmiert werden sollen, ohne dass die Speicherkanalinhalte verloren gehen, ist ein Teil-Reset des Transceivers sinnvoll.

- ➔ Bei gedrückter **[CLR]**-Taste die **[PWR]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Teil-Reset durchzuführen.



■ CPU-Reset

BEIM EINSCHALTEN

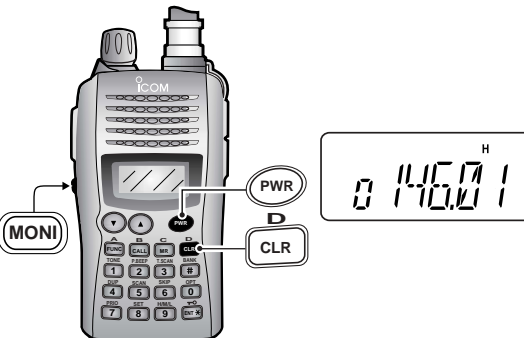
Sollten fehlerhafte Informationen im Display erscheinen, was z. B. durch statische Aufladungen oder Ähnliches verursacht sein kann, ist diese Funktion nützlich.

Falls Probleme erscheinen, schalten Sie den Transceiver aus. Nachdem Sie einige Sekunden gewartet haben, schalten Sie ihn wieder ein. Für den Fall, dass dadurch Probleme nicht behoben wurden, sollten Sie einen CPU-Reset durchführen.


- Ein Teil-Reset ist ebenfalls möglich. Siehe linke Spalte.

WICHTIG! Ein CPU-Reset des Transceivers **LÖSCHT** alle Speicherinformationen und setzt alle Einstellungen auf die werkseitig voreingestellten Werte zurück.

- ➔ Bei gedrückter **[MONI]**- und **[CLR]**-Taste **[PWR]** 1 Sek. lang drücken, um den CPU-Reset durchzuführen.

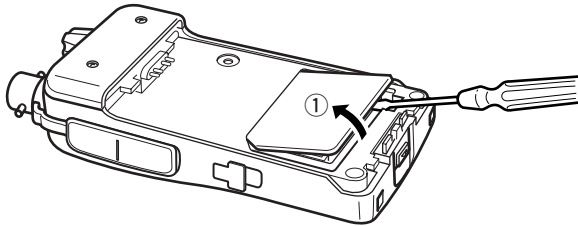


Falls Ihr Transceiver Fehlfunktionen zu zeigen scheint, prüfen Sie bitte nachfolgende Punkte, bevor Sie den Transceiver zum Service schicken.

| PROBLEM | MÖGLICHE URSACHE | LÖSUNG | SEITE |
|---|--|---|---------------------|
| Transceiver lässt sich nicht einschalten. | <ul style="list-style-type: none"> • Akku-Pack oder Batterien entladen. • Polarität der Batterien vertauscht. • Die Schutzschaltung des Akku-Packs ist infolge Überhitzung aktiviert. | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien ersetzen oder Akku-Pack laden. • Polarität der Batterien prüfen • Akku-Pack BP-227 abkühlen lassen. | 9, 13–15 10 – |
| Es ist nichts aus dem Lautsprecher zu hören. | <ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke zu niedrig eingestellt. • Falsche CTCSS-Frequenz bzw. falscher DTCS-Code. | <ul style="list-style-type: none"> • Mit [VOL] angenehme Lautstärke einstellen. • Richtige Frequenz bzw. Code einstellen und ggf. Tone- bzw. DTCS-Suchlauf durchführen. | 19 42 |
| Senden ist nicht möglich. | <ul style="list-style-type: none"> • Akku-Pack oder Batterien entladen. | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien ersetzen oder Akku-Pack laden. | 9, 13–15 |
| Funkverbindung mit anderen Stationen unmöglich. | <ul style="list-style-type: none"> • Falsche CTCSS-Frequenz bzw. falscher DTCS-Code. | <ul style="list-style-type: none"> • Richtige Frequenz bzw. Code einstellen und ggf. Tone- bzw. DTCS-Suchlauf durchführen. | 42 |
| Frequenz lässt sich nicht einstellen. | <ul style="list-style-type: none"> • Tastaturverriegelung ist eingeschaltet. • Speichermodus oder Anrufkanal gewählt. | <ul style="list-style-type: none"> • [FUNC] drücken und danach [](*) ENT 1 Sek. drücken, um die Funktion auszuschalten. • [CLR] drücken, um VFO-Modus einzustellen. | 20 17 |
| Programmsuchlauf kann nicht gestartet werden. | <ul style="list-style-type: none"> • Speichermodus oder Anrufkanal gewählt. • Gleiche Frequenzen in die „*A“- und „*b“-Speicher programmiert. | <ul style="list-style-type: none"> • [CLR] drücken, um VFO-Modus einzustellen. • Unterschiedliche Frequenzen in die „*A“- und „*b“-Speicher programmieren. | 17 27 |
| Speichersuchlauf kann nicht gestartet werden. | <ul style="list-style-type: none"> • VFO-Modus oder Anrufkanal gewählt. • Nur ein Speicher programmiert. | <ul style="list-style-type: none"> • [MR] drücken, um Speichermodus einzustellen. • Mindestens zwei Speicher programmieren. | 26 27 |
| Die angezeigte Frequenz ist fehlerhaft. | <ul style="list-style-type: none"> • CPU-Fehlfunktion. • Externe Einflüsse führen zur Fehlfunktion. | <ul style="list-style-type: none"> • Reset des Transceivers durchführen. • Akku-Pack oder Batteriebehälter abnehmen und wieder ansetzen. | 61 9 |
| Laden des Akku-Packs mit BC-167A/D nicht möglich. | <ul style="list-style-type: none"> • Transceiver ist eingeschaltet. | <ul style="list-style-type: none"> • Transceiver ausschalten oder den Akku-Pack allein mit dem BC-167A/D laden. | 13 ,17 |

■ Einbau einer optionalen UT-108

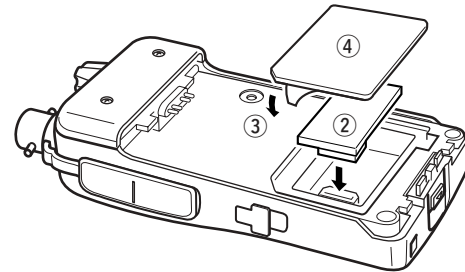
- ① Abdeckung 2251 OPT des Faches entfernen, in dem sich der Steckverbinder für das optionale Zubehör befindet.
 - Schraubendreher in die Öffnung am Chassis einsetzen, die Abdeckung anheben und abnehmen. Die entfernte Abdeckung lässt sich nicht noch einmal verwenden.



⚠️ WARNUNG!

⚠️ **NIEMALS** versuchen, die Abdeckung mit den Fingernägeln anzuheben. Das kann zu Verletzungen führen.

- ② Optionale Einheit sorgfältig einsetzen, um einen sicheren Kontakt zu gewährleisten.
 - Papier auf der Rückseite der optionalen Einheit zuvor entfernen.



- ③ Schutzpapier vom 2251 OPT abziehen.
- ④ Abdeckung 2251 OPT auf das Fach aufsetzen.
- ⑤ Vor dem Betrieb die erforderlichen Einstellungen über das Tastenfeld des Transceivers oder mit der Cloning-Software vornehmen.

■ Allgemein

- Frequenzbereiche:
V-85E
Tx: 144 bis 146 MHz
Rx: 136 bis 174 MHz*
* garantierter Bereich: 144 bis 146 MHz
- Betriebsart:
FM
- Speicherkanäle:
107 (inkl. 6 Suchlauf-Eckfrequenzen und 1 Anrufkanal)
- Abstimmschrittweiten:
5, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30 und 50 kHz
- Betriebstemperaturbereich:
-10 °C bis +60 °C
- Frequenzstabilität:
±2,5 ppm (-10 °C bis +60 °C)
- Stromversorgung:
BP-226/BP-227 oder 11,0 V ± 15 %
über DC-Buchse
- Stromaufnahme
(bei etwa 7,2 V DC):

| | | |
|---------|----------------------|--------|
| Senden | bei 7 W (hoch) | 2,6 A |
| | bei 4 W (Mittel) | 2,0 A |
| | bei 0,5 W (niedrig) | 1,0 A |
| Empfang | Stand-by | 80 mA |
| | Batteriesparfunktion | 30 mA |
| | max. Lautstärke | 250 mA |
- Antennenanschluss:
BNC (50 Ω)
- Abmessungen:
(ohne vorstehende Teile)
56 × 110 × 34,4 mm
(B × H × T; mit BP-227)
- Gewicht (etwa):
310 g (mit BP-227 und Antenne)
165 g (ohne Akku-Pack und Antenne)

■ Sender

- Modulationsverfahren:
variable Reaktanz
- Sendeleistung (bei 7,2 V):
7 W/4 W/0,5 W (hoch/Mittel/niedrig)
- max. Frequenzhub:
±5,0 kHz
- Nebenaussendungen:
unter -60 dBc
- Mikrofonanschluss:
3-polig, 2,5 (∅) mm / 2,2 kΩ

■ Empfänger

- Empfängerprinzip:
Doppelsuperhet
- Zwischenfrequenzen:
1. ZF: 46,35 MHz, 2. ZF: 450 kHz
- Empfindlichkeit:
(bei 12 dB SINAD)
besser 0,2 μV
- Squelch-Empfindlichkeit:
(Schaltschwelle)
besser 0,16 μV
- Selektivität:
über 55 dB
- Neben- und Spiegel-
frequenzunterdrückung:
über 60 dB
- Intermodulation:
über 55 dB
- NF-Ausgangsleistung:
(bei 7,2 V DC)
über 300 mW
- Anschluss für externen
Lautsprecher:
3-polig, 3,5 (∅) mm / 8 Ω

18 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG.

Ⓛ Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben oder das die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.



Versions which display the “CE” symbol on the serial number seal, comply with the essential requirements of the European Radio and Telecommunication Terminal Directive 1999/5/EC.

Ⓛ This warning symbol indicates that this equipment operates in non-harmonised frequency bands and/or may be subject to licensing conditions in the country of use. Be sure to check that you have the correct version of this radio or the correct programming of this radio, to comply with national licensing requirement.



Les versions qui affichent le symbole „CE“ sur la plaque du numéro de série respectent les exigences essentielles de la Directive Européenne des Terminals de Radio et de Télécommunication 1999/5/EC.

Ⓛ Ce symbole d'avertissement indique que l'équipement fonctionne dans des fréquences non harmonisées et/ou peut être soumis à licence dans le pays où il est utilisé. Vérifiez que vous avez la bonne version d'appareil ou la bonne programmation de façon à respecter les conditions de licence nationales.



Questo simbolo (CE), aggiunto al numero di serie, indica che l'apparato risponde pienamente ai requisiti della Direttiva Europea delle Radio e Telecomunicazioni 1995/5/EC, per quanto concerne i terminali radio. Il simbolo Ⓛ avverte l'operatore che l'apparato opera su di una banda di frequenza che, in base al paese di destinazione ed utilizzo, può essere soggetta a restrizioni oppure al rilascio di una licenza d'esercizio. Assicurarsi pertanto che la versione di ricetrasmittente acquistata operi su di una banda di frequenza autorizzata e regolamentata dalle normative nazionali vigenti.

BENUTZUNGSHINWEISE

- Beim Senden mit einem Transceiver sollte dieser senkrecht gehalten werden. Achten Sie darauf, dass die Antenne einen Mindestabstand von 2,5 cm von Kopf oder Körper einhält.
- Falls Sie den Transceiver am Körper oder in der Kleidung tragen, sollte beim Senden ein Mindestabstand von 2,5 cm zum Körper eingehalten werden.



We Icom Inc. Japan

1-1-32, Kamiminami, Hirano-ku
Osaka 547-0003, Japan

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1995/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Kind of equipment: FM TRANSCEIVER

Type-designation: IC-V85E

Version (where applicable): _____

This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

- i) EN 301 489-1 v 1.4.1 (2002-08)
- ii) EN 301 489-15 v 1.2.1 (2002-08)
- iii) EN 301 783 v 1.1.1 (2000-09)
- iv) EN 60950-1 (2001): A11: 2004

DECLARATION OF CONFORMITY



Düsseldorf 27th Dec. 2006
Place and date of issue

Icom (Europe) GmbH
Himmelgeister straÙe 100
D-40225 Düsseldorf
Authorized representative name
H. Ikegami
General Manager

Signature
Icom Inc.

Auf uns können Sie zählen!

#02 Europa
#22 Europa-1

| <Intended Country of Use> | | | |
|---|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> GER | <input checked="" type="checkbox"/> FRA | <input checked="" type="checkbox"/> ESP | <input checked="" type="checkbox"/> SWE |
| <input checked="" type="checkbox"/> AUT | <input checked="" type="checkbox"/> NED | <input checked="" type="checkbox"/> POR | <input checked="" type="checkbox"/> DEN |
| <input type="checkbox"/> GBR | <input checked="" type="checkbox"/> BEL | <input checked="" type="checkbox"/> ITA | <input checked="" type="checkbox"/> FIN |
| <input checked="" type="checkbox"/> IRL | <input checked="" type="checkbox"/> LUX | <input type="checkbox"/> GRE | <input type="checkbox"/> SUI |
| <input type="checkbox"/> NOR | | | |

A-6552D-1EX-① · V85E_BA_0703

Gedruckt in Deutschland

© 2007 Icom Inc.

Nachdruck, Kopie und Veröffentlichung dieses Druckwerks
bedarf der Genehmigung von Icom (Europe) GmbH

Icom (Europe) GmbH

Himmelgeister Straße 100, 40225 Düsseldorf, Germany
